SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Juni 2014

WESTDEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

BSVW

DBSV

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

02 Jahreshauptausschuss am 10. Mai 2014 in Haltern am See
03 Betriebssport 2020 – Prognosen – Chancen – Visionen (Wolfgang Busse)
26 Fortsetzung des Berichts „BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf – Delegation besucht Madrid“
26 IN LETZTER MINUTE: Euskirchen e. V.
26 IN LETZTER MINUTE: Iserlohn e. V.
27 43. WBSV Mannschaftskegeln 2014 in Dortmund
28 Betriebssport-Schachturnier – Vierstädtevergleich – Essen war dieses Jahr klarer Sieger
29 16. Internationaler Mindener Weserdrachen-Cup
30 Rundum fit: Zukunft Personal zeigt Trends für Betriebliches Gesundheitsmanagement
30 Der Arbeitskreis Gesundheitsförderung stellt sich vor
31 Der Betriebssport NRW verändert sich! Online-Befragung der Vereine des Betriebssports NRW
31 Neues Mitglied im Betriebssport – die BSG Evonik Essen Goldschmidtstraße

06 Aus den Verbänden

06 Mittelrhein e. V.
06 Düren e. V.
07 Euskirchen e. V.

07 Niederrhein e. V.
09 Düsseldorf e. V.
12 Essen e. V.
14 Mülheim-Ruhr e. V.
14 Oberhausen e. V.
14 Solingen e. V.
15 Wuppertal e. V.

17 Westfalen e. V.
17 Bielefeld e. V.
19 Dortmund e. V.
19 Herne e. V.
20 Minden-Lübbecke e. V.
22 Münster e. V.

24 Personalia

25 Terminplan

28 Impressum

Titelfotos
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Jahreshauptausschuss am 10. Mai 2014 in Haltern am See

Am 10 Mai 2014 fand in Haltern die Sitzung des jährlichen Hauptausschusses des Westdeutschen Betriebssportverbandes mit Delegierten, Ehrengästen, WBSV-Präsidiumsmitgliedern und Mitarbeitern der Geschäftsstelle statt. Dieses Jahr war der BKV Emscher-Lippe anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums der Gastgeber.

Ehrungen: WBSV-Präsident Wolfgang Busse verlieh Dieter Reinhardt für hervorragende Verdienste als Vorstandsmitglied des Betriebssportverbandes Münster die Ehrennadel des Westdeutschen Betriebssportverbandes in Silber.

Danach überreichte Wolfgang Busse dem BKV Emscher-Lippe anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Kreisverbandes eine Ehrenurkunde und den Ehrenwimpel des WBSV.

Sitzung des Hauptausschusses: Bevor die Delegierten in den offiziellen Teil übergingen, hielt Wolfgang Busse einen Vortrag über die Entwicklung des Betriebssports in NRW. Unter dem Titel „Betriebssport 2020 – Prognosen – Chancen – Visionen“ betonte er, dass es wichtig sei, den Betriebssport zukunftsorientiert auszurichten. Eine Zusammenfassung folgt im Anschluss an diesen Artikel.

Im offiziellen Teil des Hauptausschusses wurde u. a. dem Präsidium – nach Bescheinigung einer ordnungsgemäßen Kassenführung – für das abgelaufene Jahr von den Delegierten die Entlastung erteilt.

Des Weiteren referierte Wolfgang Busse über „Gesundes Führen“ als Bestandteil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements als eine weitere Chance für den Betriebssport. So ist der Faktor „Wertschätzung“ von den Unternehmen erkannt.

Denn nur so könnten beispielsweise steigende Arbeitsunfähigkeitstage infolge psychischer Erkrankungen durch z.B. mangelnde Wertschätzung vorgebeugt werden.

Eine große Zahl von Kreisverbänden wird sich an der Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den Inhalten der LSB-Programme „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ beteiligen. Die Abendveranstaltungen werden für die Vereine der Region vor Ort stattfinden. Einige benachbarte Kreisverbände wollen die Informationsveranstaltung gemeinsam durchführen.

Wolfgang Herra stellte die Fragebogen-Aktion für Verbände und Vereine vor. Alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, die Bögen vor Ort auszufüllen. Zusätzlich erhielten alle Landes- und Kreisverbände eine Word- sowie eine pdf-Version per E-Mail.

Die Fragebogenaktion für die Vereine wird im Juni starten. **Ausführliches lesen Sie weiter auf Seite 31.**

Betriebssport 2020 – Prognosen – Chancen – Visionen

Wolfgang Busse

Gingen wir 2010 noch davon aus, dass sich die Anzahl der Vereine auf 686 verringern wird, lassen uns neue Erkenntnisse aus der Bestandserhebung 2014 hoffen, dass dieser befürchtete Rückgang bis zum Jahr 2020 nicht so stark ausfallen wird.
Als Sportverband haben wir dabei auf zwei große mitgliederrelevante gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren.

Lebensältere Menschen wollen immer länger aktiv und fit bleiben.

Lebensjüngere Menschen werden zahlenmäßig weniger und haben viele andere Interessen außerhalb des Sports.
Diese gesellschaftlichen Veränderungen und die Altersstruktur unserer Mitglieder haben unmittelbare Auswirkungen auf die Existenz von Kreisverbänden und den Betriebssportvereinen sowie auf deren Sportangebote.

D.h., wir verzeichnen starke Verluste in den Sportarten Fußball, Tennis, Badminton und bei einigen Freizeitaktivitäten.

Dagegen steigen die Mitgliederzahlen bei den Trendsportarten wie z. B. Golf oder Drachenboot, den gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten oder bei den Kampfsportarten, die hauptsächlich von jungen Leuten nachgefragt werden.

Durch die neue Bestandserhebung liegen uns mittlerweile aussagekräftige Zahlen vor, mit denen wir Entwicklungen prognostizieren können. Für eine zielgerichtete Entwicklung eines Sportverbandes mit mehr als 85.000 Mitgliedern sind jedoch weitere Informationen wichtig. In einer Online Umfrage bei unseren Mitgliedern werden wir diese in den nächsten Monaten einsammeln.

Der Betriebssport hat in drei Schwerpunkten eine Zukunft:
1. Schwerpunkt: Sportbetrieb und Wettbewerb
Der Wettkampf wird im organisierten Betriebssport immer seinen festen und wichtigen Platz haben. Unsere Philosophie des „gemäßigten Wettkampfsports" hat uns zu dem gemacht was wir heute sind. Ich bin deshalb der festen Überzeugung, dass auch 2020 der gemäßigte Wettkampfsport eine wichtige Rolle im organisierten Betriebsport spielen wird.

Aufgrund der Größe von NRW haben viele Organisatoren es zunehmend schwerer, Rundenspiele auf überregionaler Ebene zu veranstalten.

Wo scheinbar Entfernungen keine Rolle spielen sind die Europäischen Betriebssportspiele oder auch die Deutschen Betriebssportmeisterschaften.

Gern verbindet man hier die Teilnahme mit ein paar Tagen Urlaub oder einer Stadtbesichtigung. Rovinj in Kroatien, Hamburg und Prag sind da die besten Beispiele. Und auch Riccione wird diesen Trend bestätigen.

Was haben diese Veranstaltungen gemeinsam?
- Es ist der Eventcharakter
- Es ist das internationale Publikum
- Es ist das abwechslungsreiche Rahmenprogramm für Begleitpersonen, das viele Betriebssportler/-innen vor die Tür lockt.

Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

am 12. Mai 2014 berichtete der WDR in seiner Sendung „SPORT INSIDE" über den organisierten Betriebssport in Deutschland, der 2014 sein 60-jähriges Jubiläum feiert.

Unter dem Titel „Betriebliche Dehnübungen" widmete sich der Beitrag nicht nur der Geschichte sondern auch den aktuellen Entwicklungen im Betriebssport.

Fit bleiben und den Sport als Ausgleich zur täglichen Arbeit betreiben, das war der Ansatz, den man schon vor 60 Jahren hatte und der dazu führte, dass sich Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im Deutschen Betriebssportverband organisierten.

Interessant berichtet wird auch über die Entwicklung nach der Wende in den neuen Bundesländern. Nach der staatlich verordneten Bewegung der Werktätigen hatte der Betriebssport dort ein sehr schlechtes Images, das zum Teil bis heute noch zu beobachten ist.

Ganz anders die Entwicklung in den alten Bundesländern, in denen der Betriebssport einen rasanten Aufschwung erlebte.
Mit 360.000 Mitgliedern verzeichnete man 1992 einen Mitgliederrekord beim DBSV, wobei der WBSV schon damals als größter Landesverband mit mehr als 110.000 Mitgliedern seinen Beitrag leistete.

Dass solche TV-Berichte nicht ohne Wirkung bleiben, zeigen die Zugriffe auf die Homepage des WBSV, die sich sprunghaft erhöhten.

Der Betriebssport – als besondere Erscheinungsform des Sports – ist aktueller denn je!
Ob Unternehmen im Süden, Westen, Norden oder Osten – überall gilt:
Gesunde Rahmenbedingungen im Unternehmen und das gesundheitsbewusste Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Quelle für Motivation und Leistungsfähigkeit und stärken die Identifikation mit dem Betrieb.

Sie haben die Sendung nicht gesehen!
Kein Problem!
Auf der Seite www.betriebssport-nrw.de haben wir für Sie einen Link geschaltet.

Übrigens: Hier finden Sie noch viel mehr interessante Informationen zum Betriebsport.
Betriebssport … erleben, was verbindet!

Wolfgang Busse

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

Verbinden Sie doch mal ihr nächstes Turnier mit einem Stadtfest, einem Brauchtumsfest, einer Kirmes oder veranstalten Sie an einem Tag mehrere kleine Turniere mit einer Abschlussparty, zu der nicht nur die Turnierteilnehmer eingeladen sind, sondern alle Betriebssportler/-innen der überörtlichen Verbände.

Aber auch neue Sportarten oder modifizierte Sportangebote wie z.B. Fußballgolf oder Fußballtennis haben ein Publikum – diese Veranstaltungen müssen nur entsprechend beworben werden. Der Markt für solche Aktivitäten ist da!

2. Schwerpunktthema: Gesundheit
Das ist ein Schwerpunkt, an dem viele BSGen nicht vorbei kommen werden. Ein großer Teil unserer Mitglieder betreibt seinen Sport, um fit und aktiv zu bleiben und dies gleichzeitig in geselliger Runde zu tun.

Hier müssen unsere Vereine auf die gesellschaftlichen Veränderungen und Wünsche der Sportler reagieren. Das heißt:

- Es sind neue Bewegungsangebote ins Programm aufzunehmen und bestehende Angebote an das Alter anzupassen

Ferner kann sich die BSG zu einem gesundheitsfördernden Lebensort im Betrieb entwickeln,

- der Treffpunkt und Ort sein kann für den Austausch und die gegenseitige Unterstützung,
- der gemeinsame Veranstaltungen über den Sportbetrieb hinaus organisiert und dabei
- Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn einbeziehen kann.

Die beiden Programme des Landessportbundes NRW „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ bei denen der Betriebssport NRW Partner ist, helfen den Betriebssportvereinen in Nordrhein-Westfalen, die Vereinsangebote im Bereich des Schwerpunktes Gesundheit erfolgreich einzuführen.
Netzwerkbildung, Informationsveranstaltungen sowie Aktions- und Gesundheitstage sind geeignete Mittel, um Vereinsmitglieder zu werben, zu informieren und zu halten.

3. Schwerpunkt: Freizeitaktivitäten
Der Eventcharakter, der bei den internationalen Wettbewerben schon anklang, setzt sich hier fort.
Beliebt bei Alt und Jung sind z. B.: Geführte Wochenendtouren, sei es zu Fuß oder mit dem Rad.
Beispiel: Rotweinwanderweg oder die Radtour durch die Emsauen oder einwöchige Wanderangebote von der Wellnesswandertour bis zur Hüttenwanderung oder der Wochenend-Segeltörn im Ijsselmeer oder der Wochentörn „Rund um Ibiza“oder Skifreizeiten für Familien oder der Besuch einer Skihalle in der Region.

Dies sind alles Möglichkeiten, wie Sie den Betriebssport in Ihrem Kreisverband aufwerten und beleben können.

Der Wandel des Betriebssportes, seine Chancen und Visionen

Bekannterweise spielt der Betriebssport eine zunehmend wichtigere Rolle in der Betrieblichen Gesundheitsförderung.
Sehr interessante Kontakte entstehen zu den Handwerkskammern sowie zu den Industrie- und Handelskammern. Der Grund ist, dass die Position des Gesundheitsmanagers im Unternehmen eine immer stärkere Bedeutung erhält.
Dadurch, dass sich Zielgruppen verlagern, kommen neue Ansprechpartner hinzu. Dies wird auch einen merklichen Einfluss auf die Mitgliedergewinnung haben, denn Gesundheitsmanager, Personalentscheider und sogenannte Bewegungsscouts werden die unterschiedlichsten Aktionen in ihren Unternehmen anstoßen.
Im Herbst findet in Köln eine Fachmesse für Personalmanagement „Zukunft Personal 2014“ statt. Der Betriebssport wird dort mit einem Info-Stand vertreten sein und Dagmar Vieregge, Gesundheitsmanagerin der Deutschen Rentenversicherung, wird auf der Messe zum Thema „Betriebssport im Gesundheitsmanagement – Win-Win durch Vernetzung“ einen Vortrag halten.

Visionen 2020

So könnte sich der Betriebssport im Jahr 2020 präsentieren:

- Leistungsstarke Regionalverbände mit qualifizierten, hauptamtlichen Kräften entwickeln ein vielseitiges Angebot, das von den Unternehmen für die Beschäftigten eingekauft wird
- Die Leistung des Verbandes bestimmt den Beitrag der Mitglieder
- Ausbau und Intensivierung der regionalen und überregionalen Netzwerke mit bestehenden und neu hinzugewonnenen Partnern
- Betriebssport ist der unverzichtbare Partner der Arbeitgeber bei den gesundheitsorientierten Angeboten
- Die Betriebssportvereine können sich mit qualitätsgesicherten Angeboten auf dem Markt behaupten
- Professionelle Öffentlichkeitsarbeit des Betriebssports gewinnt regionale und überregionale Partner und Sponsoren

Wichtig bei allem Wandel ist, dass wir alle untereinander in einen verstärkten Vereinsdialog eintreten, denn nur so werden wir voneinander erfahren, wer, wem, wie helfen kann.

„Regelmäßige Treffen der Verbände"

Am 12. April 2014 hat in Kamen das erste „Treffen der Verbände" des Betriebssports NRW mit fast 30 teilnehmenden Personen stattgefunden. Folgende Schwerpunkte wurden vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Kooperationen / Fusionen – eine Zukunftschance für Vereine (Karin Schulze-Kersting, Referentin LSB NRW)
Die Referentin stellte dem Teilnehmerkreis die aktuellen Möglichkeiten für eine Fusion / Verschmelzung von Verbänden vor und gab damit wertvolle Hinweise, wie eine Auflösung vermieden werden kann.

Des Weiteren stellte die Referentin sehr anschaulich die – nicht nur beim Betriebssport NRW – bestehenden Probleme und Sachverhalte dar, wie z.B.: sinkende Fördergelder / Zuschüsse, fehlende Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren, steigende Anforderungen (Verwaltung, Finanzamt, etc.), gestiegene Ansprüche der Mitglieder, die die Sportvereine und -verbände bewegen, eine Kooperation/Fusion einzugehen.

Mögliche Vorteile einer Kooperation/Fusion wurden ebenso aufgezeigt, wie Hinweise zu Mindestgrößenordnung von Organisationen gegeben wurden (Verband: mind. 1.500 Mitglieder).

Hilfreich auch die Tipps der Referentin, wie bestehendes Vereinsvermögen im Rahmen einer Fusion, in den neuen Verein übernommen werden kann.

„Bewegt GESUND bleiben in NRW!" und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" – Aktuelles aus den Programmen des Landessportbundes NRW (Dr. Sideris Karakatsanis, Wolfgang Herra, WBSV)

Die Planung der Arbeiten sowie die Ziele des Westdeutschen Betriebssportverbandes und seiner Mitglieder in den zwei Programmen des LSB im Jahr 2014 ist vorgestellt worden.

Die Beschäftigung mit dem Themenfeld „Betriebliche Gesundheitsförderung" in den Vereinen und Verbände ist eine Chance zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung.
Die Bestandserhebung 2014 verzeichnet Mitgliederzuwächse in den gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten in Höhe von rund 4.000 Mitgliedern. Diese Umorientierung der Mitglieder in den Vereinen gleicht, zumindest zum Teil, die Mitgliederverluste in den „klassischen" Betriebssport-Sportarten aus.

Eine Befragung der Vereine und Kreisverbände zu dem Themenfeld wird den Kenntnisstand über den aktuellen Stand an der Basis verbessern und die Verbände in die Lage versetzen, zielgerichteter den Vereinen zu helfen.

Im Jahr 2014 sind zum Themenkomplex „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" sieben regionale Informationsveranstaltungen für Kreisverbände und ihre Betriebssportvereine geplant.

Nachlese Bestandserhebung und Weiterentwicklung der elektronischen Mitgliederverwaltung
(Wolfgang Herra, WBSV / Hans-Peter Dölle, EDV-Beratung)

In einer Rückschau wurde über die Online-Bestandserhebung diskutiert sowie auf die noch lückenhafte Adresseintragung der Vereine und Verbände hingewiesen. Bereits implementierte sowie geplante Verbesserung, Hilfestellungen und Erweiterungen wurden vorgestellt. Des Weiteren hatten die Verbände die Gelegenheit, ihre Anregungen zu Funktionen und Auswertemöglichkeiten sowie Statistiken einzubringen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die erste Veranstaltung erfolgreich verlaufen ist. Der Wunsch, gemeinsam mit den Verbänden ein regelmäßiges Forum für die Verbände für Austausch und Diskussion zu schaffen, wurde durch die Teilnehmenden bestätigt.

Die Verbände des Betriebssports NRW sind weiterhin aufgerufen, Themenvorschläge für das nächste Treffen einzubringen.

WBSV Präsidium

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

MITTELRHEIN E. V.

DÜREN E. V.

BKV Düren – Jahreshauptversammlung

Zu der am 24. März 2014 terminierten Jahreshauptversammlung war form-und fristgerecht eingeladen worden. Die Tagesordnung lag der Einladung bei. Anträge auf Ergänzung oder Änderung sind nicht gestellt worden.
Der Vorsitzende, Gerd Gerigk, konnte im Saal von Dürens Posthotel von 13 BSGen Vertreter aus 12 BSGen begrüßen. Damit konnten von 61 möglichen Stimmen 34 Stimmen wahrgenommen werden. Die Versammlung war beschlussfähig.
Als Ehrengäste begrüßte der Vorsitzende, Gerd Gerigk, den Präsidenten des BSVM, Herrn Manfred Steimel, den Vorsitzenden des Fußballkreis Düren, Herrn Manfred Schultze, Herrn Willi Gehlen vom Kreissportbund Düren, sowie die Herren Karl Keppler und Franz Peter Burlet vom BKV Aachen-Land. Die Ehrengäste richteten Grußworte an die Versammlung. Geschäftsbericht und Kassenberichte wurden zur Diskussion aufgerufen. Die Delegierten hatten keine Fragen bzw. Anmerkungen, so dass durch die Kassenprüfer der Prüfbericht vorgetragen werden konnte. Es wurde von den Kassenprüfern Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.
Die Berichte der Sportobleute waren zeitnah den BSGen zugesandt, bzw. per Homepage veröffentlicht worden, so dass Diskussionsbedarf entfiel.
Sportkamerad Steimel wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes wurde der bisherige Vorsitzende, Gerd Gerigk, wiedergewählt, ebenso einstimmig die übrigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.

Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Gerd Gerigk
Stellv. Vorsitzender	Reinhold Küven
Geschäftsführer	Ditmar Gatzen
Schatzmeister	Ludwig Dumoulin

Die Versammlung wählte folgende Kassenprüfer:
1. Johann Reinartz (SIG Combibloc)
2. Udo Stadler (BSG Wasserverband Düren)

Ersatzprüfer:
Markus Hommelsheim (BSG Sparkasse Düren)
Margret Beißel-Bertram (BSG Kreisverwaltung Düren)
Die Spruchkammer, die hoffentlich wie bisher auch in der kommenden Legislaturperiode nicht zu tagen braucht, setzt sich aus folgenden Sportkameraden zusammen:

1. Vorsitzender	Franz Josef Koch
2. Vorsitzender	Johann Reinartz
Beisitzer	Hustinx
Ersatzbeisitzer	Helmut Göddertz

Die Haushaltvoranschläge ab dem Jahre 2014 sind einstimmig – wie vorgeschlagen – beschlossen worden. Vorschläge zur Satzungsänderung hat der Vorstand erläutert und anschließend zur Diskussion gestellt. Die Änderungen wurden einstimmig beschlossen. Der alte und neue Vorstand wiederholte, dass er sich in 4 Jahren nicht mehr zur Wahl stellen werde. Eine entsprechend verstärkte und rechtzeitige Nachfolgesuche wurde angekündigt.
Soweit Mitglieder zur Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit bereit sind, sollten sie sich beim Geschäftsführenden Vorstand melden.

Erfolgreiches Abschneiden der BSG Forschungszentrum Jülich bei den Winterspielen in Flachau

Rund 280 Sportlerinnen und Sportler aus 17 verschiedenen europäischen Forschungseinrichtungen waren im März der Einladung des AIT Seibersdorf in den österreichischen FIS Weltcup-Ort Flachau gefolgt, um dort an den „12. ASCERI-Wintergames“ teilzunehmen. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen konnte sich das kleine Team der Betriebssportgemeinschaft des Forschungszentrums Jülich bei den Alpinen Wettbewerben insgesamt drei Medaillen sichern.

Herwig Labus und Jannik Gesekus holten im Riesenslalom in ihren Altersklassen jeweils Bronze. Die Bronzemedaille holte sich Jannik Gesekus in seiner Altersklasse auch im „Präsidentenlauf“ (einer Kombination aus Slalom, Riesenslalom, Super-G und Abfahrt). Als jüngster Teilnehmer der Wintergames ausgezeichnet, kommt der Jülicher Schüler damit im Gesamtklassement, bei insgesamt rund 200 Startern, unter die ersten 15 und kann sich damit gegen die starke Konkurrenz aus den Alpenländern durchsetzen.

v. l.: Herwig Labus und Jannik Gesekus

Titelverteidiger Powerteam gewinnt erneut die Tischtennis-Meisterschaft der BSG Forschungszentrum Jülich

Sieger im letzten Rückrundenspiel – Spannung pur in der B- und C-Klasse

Mannschaftssieger der B-Klasse – Das Dreamteam
3. v.l: mit Pokal – Mannschaftsführer Hartmut Görtz

Einen äußerst spannenden Verlauf nahmen die Spiele der Meisterschaftsrunden 2013/14 im Tischtennis in den drei Klassen der BSG des Forschungszentrums. In der A-Klasse kämpften drei Mannschaften noch am letzten Spieltag um die „Mannschaftskrone“ der BSG.

In spannenden Finalspielen konnte sich dabei der Vorjahresmeister, das Powerteam, erneut durchsetzen. Überraschender Zweiter wurde am Schluss sogar noch die zweite Mannschaft des Siegers, die das Team ZEA-1 und den Vorjahressieger PGI-1, auf die nachfolgenden Plätze verwies.

TT-Obmann Winfried Matthes gratulierte noch in der Sporthalle dem verdienten Sieger um Mannschaftsführer Winand Lentzen zur FZJ-Meisterschaft 2014.
In der B- und C-Klasse wurden nach Abschluss der Spielrunden erstmalig in „play- off“-Spielen die Plätze eins bis vier ausgespielt.

In beiden Endspielen gab es hier ein Ringen um den Sieg bis zum letzten Ballwechsel! In der C-Klasse rang die Mannschaft IBG II mit Mannschaftsführer Willi Genzer, den eigentlichen Favoriten, die dritte Mannschaft vom Peter Grünberg Institut, mit 7:5 nieder. Ein Sieg, der erst im letzten Doppel sichergestellt wurde.
Einen noch spannenderen Verlauf gab es in der hochkarätig besetzten B-Klasse. Das Dreamteam mit Mannschaftsführer Hartmut Görtz und die Spieler vom ZEA-3 bewiesen, dass sie zu Recht das Finale erreicht hatten. Nach zwölf Spielen hatten beide Teams sechs Siege errungen. Nach Auszählung der Sätze hieß es auch hier Unentschieden, bei 25:25 Sätzen! In diesem Fall war die Platzierung nach der Rückrunde ausschlaggebend. Hier hatte sich das Dreamteam nach der Rückrunde besser platziert als der Gegner und durfte sich damit als glücklicher, aber auch verdienter Sieger dieser Klasse feiern lassen.

BSG Finanzamt Düren

Unsere Wanderer waren wieder in der näheren Umgebung unterwegs. Unser Wanderführer Ditmar hatte folgende Strecke über 14 km vorgesehen, die auch bewältigt wurde. Start war am Parkplatz des Sportplatzes in Körrenrig. Über Schloß Rurich ging es entlang der Rurr Richtung Hülfarth bis Groß-/Kleinkünkel und zurück auf der anderen Rurseite, entlang der Rur/Eracheiner Driesch zurück zum Parkplatz. Eine mehr als lohnenswerte Wanderung, denn wann kommt man schon dahin?
Ditmar führte uns auch auf der 1. Aprilwanderung (das hat nichts mit dem 1. April zu tun) durch den Eschweiler Wald. Vom Parkplatz in Eschweiler-Nochberg starteten wir Richtung Gaststätte Küllewittchen auf Wald- und Feldwegen mit teilweise herrlichen Weitblicken über eine Gesamtstrecke von 12 km.
Die nächste Wanderung ist unter Führung von Rainer (Schoulen) für den 25. Mai geplant.

EUSKIRCHEN E. V.

BSG Nordeifelwerkstätten beim 1. Euskirchener Stadtmauerlauf erfolgreich dabei!!

Tolle Platzierungen beim Stadtmauerlauf in Euskirchen durch Mitarbeiter der NEW Kall und Kuchenheim
Sehr erfolgreich schnitten die Sportlerinnen und Sportler der BSG Nordeifelwerkstätten beim erstmalig ausgetragenen Euskirchener Stadtmauerlauf über 4,2 km durch die Euskirchener Innenstadt ab.
Der im Rahmen des Stadtfestes durchgeführte Lauf führte in zwei Runden entlang der alten Stadtmauer mit Start und Ziel mitten in der Stadt am Klosterplatz.

Vor zahlreichen Zuschauern erreichten die Teilnehmer der NEW durchwegs tolle Platzierungen.
Bei den Damen erreichte Elke Beyert in 24:55 Min. Platz 16, Carina Achnitz in 28:56 Min. Platz 30, dicht gefolgt von Kathrin Greuel auf Platz 31 in 29:55 Min..
Bei den Herren war Mats Ody auf Platz 9 in 16:34 Min. bester NEW Läufer, gefolgt von Rodger Ody auf Platz 20 in 18:23 Min., Stefan Haas auf Platz 30 in 19:55 Min. und Frank Asmuth auf Platz 52 in 27:30 Min..

Rodger Ody

Den Bericht „BSG Nordeifelwerkstätten erreichte 10. Platz beim 2. Gemünder Citylauf in der Firmenwertung", finden Sie auf S. 26 IN LETZTER MINUTE

NIEDERRHEIN E. V.

Außerordentlicher Verbandstag und 4. Hauptausschuss des Betriebssportverbandes Niederrhein in Remscheid

In den Räumen des „Firma Vaillant" hatte der Betriebssportverband Niederrhein seine Ehrengäste und die Vertreter der Kreisverbände zum außerordentlichen Verbandstag und 4. Hauptausschuss geladen.
Nach der Begrüßung und der Feststellung der Stimmberechtigten wurde der einzige Tagesordnungspunkt beim AO Verbandstag aufgerufen. Die Delegierten hatten noch einige Nachfragen zu verschiedenen Punkten, welche von den Vorstandsmitgliedern zur vollsten Zufriedenheit beantwortet werden konnten. Sodass die neue Satzung schließlich mit 121 Stimmen angenommen und der AO Verbandstag anschließend beendet wurde.
Neben der Verleihung des Ehrenringes und den Ehrungen verdienter Sportfreunde, standen beim HA die Berichte im Vordergrund.
Als Gäste konnte der BSVN-Vorsitzende Dieter Goebel, den BSVN-Ehrenvorsitzenden Hans Gert Bolten und als Hausherrn, den Vorsitzenden der BSG Vaillant Remscheid, Gottfried Zeidler begrüßen. Als Hausherr überbrachte er die besten Grüße der Firma Vaillant und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.
Auch der Vorsitzende des BKV Remscheid, Rainer Sondern hieß die Delegierten willkommen und

MITTELRHEIN E. V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

EUSKIRCHEN E. V.

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

stellte den neu gewählten Vorstand des BKV Remscheid vor.
Zu Beginn der Versammlung wurden nach der Verleihung des Ehrenringes noch einige BSVN Ehrennadeln verliehen.

Verleihung der BSVN Ehrennadeln
v.L.: Rainer Sondern, Christian Engelberg, Rosmarie Weber, Gottfried Zeidler

Mit der bronzenen Nadel wurden Roswitha Heinrichsmeier, Rosemarie Weber-Dahinten, Christian Engelberg und Rainer Sondern (alle BKV Remscheid) ausgezeichnet.
Dem Vorsitzenden der BSG Vaillant (seit 35 Jahren), wurde die silberne BSVN Ehrennadel verliehen. Die Feststellung über die Stimmberechtigung ergab, dass nur der Vertreter des BKV Langenfeld nicht erschienen war und somit 121 Stimmen anwesend waren.
Der Bericht des Vorstandes lag mit all seinen Ausführungen schriftlich vor und wurde einmütig gebilligt, wobei durch D. Goebel noch einige Punkte ergänzt wurden. Dem Bericht des Sportwartes K. Schmidt wurden ebenfalls noch aktuelle Erläuterungen angefügt. Der Kassenbericht wurde durch D. Bäcker über die finanzielle Situation des Verbandes noch ergänzt. Durch den Kassenprüfer G. Kempmann wurde ihm eine einwandfreie und hervorragende Kassenführung bescheinigt und die Anwesenden wurden gebeten, dem Vorstand die finanzielle Entlastung zu erteilen. Nach einer Pause von fünfzehn Minuten wurde H. G. Bolten als Versammlungsleiter gewählt. Er dankte dem Vorstand für seine gute Arbeit und die beantragte Entlastung wurde einstimmig erteilt. Ebenso wurde der Haushaltsplan für das laufende Jahr gebilligt.
Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde über die geplanten Sportaktivitäten und das geplante Seminar für die Kreisvorstände im Oktober beraten. Nach den Kurzberichten aus den Kreisen, mit anschließender, teilweise lebhafter Diskussion, wurden die nächsten Sitzungen des Hauptausschusses terminiert: Essen 21. März 2015 und Wuppertal 19. März 2016.
D. Goebel dankte den Anwesenden für ihre gute Mitarbeit und konnte sie nach ca. 2 Stunden mit den besten Wünschen auf den Heimweg und ins Wochenende schicken.

Heinz Lindemann wurde mit dem Ehrenring des BSVN ausgezeichnet

Beim vierten Hauptausschuss des BSVN stand neben den Berichten des Vorstandes die Verleihung des Ehrenringes im Vordergrund.

Dieser Ehrenring ist die höchste Auszeichnung, welche der Betriebssportverband Niederrhein verleiht.

Mit Heinz Lindemann wurde in diesem Jahr ein Sportkamerad ausgezeichnet, den man eigentlich nicht mehr vorstellen muss. Hier aber trotzdem ein kurzer Abriss seines Lebensweges:

1940 in Essen geboren, begann Heinz nach Beendigung der Schulzeit 1955 seine Ausbildung bei der Firma Hochtief in Essen.

Verleihung Ehrenring
v.l.: Dieter Moczall, Heinz Lindemann, Dieter Goebel

In der Zeit von 1961 bis 1962 absolvierte er seinen Wehrdienst bei der Bundeswehr. Nach seiner Bundeswehrzeit engagierte sich Heinz beim FVN Kreis 12. Erst als Betreuer einer Jugendmannschaft bei Sportfreunde Essen 07, später dann als Mann der Tat auf dem Sportplatz. Er wurde Fußball-Schiedsrichter.

Der Grund zu diesem Schritt lag ganz einfach darin, dass er mit den Regelauslegungen mancher Betreuer, die häufig die Jugendspiele leiteten, nicht einverstanden war. Als Assistent an der Linie, stieg er im Gespann des ehemaligen Essener Bundesligaschiedsrichters Hillebrand hinauf bis zur damaligen Regionalliga West.

Nach seinem Eintritt in den BKV Essen im Jahr 1975 war er eine Bereicherung im Schiedsrichterwesen in der Sparte Fußball im BKV Essen und später auch im BSVN.

Hier nun sein Werdegang im BKV Essen und in den übergeordneten Betriebssportverbänden:

1975 – 2005
Schiedsrichterobmann und Lehrwart der Sparte Fußball im BKV Essen
1981 – 1986
Mitglied im Vorstand (Geschäftsführer) im BKV Essen
1981 – 2005
Schiedsrichterobmann und Lehrwart Sparte Fußball im BSVN
2005 – 2008
Spruchkammervorsitzender im WBSV

Seit 1996 ist Heinz wieder im Vorstand des BKV Essen als Geschäftsführer tätig.

Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Sport erhielt Heinz Lindemann im Jahr 2002 die Sportplakette der Stadt Essen.

Wie hoch seine Mitarbeit in allen Gremien des Betriebssportes geschätzt wird, zeigen folgende Ehrungen:

1987 Goldene Ehrennadel des BKV Essen,
Ehrenplakette des BKV Essen
1996 Goldene Ehrennadel des BSVN
2002 Goldene Ehrennadel des WBSV
2009 Goldene Ehrennadel des DBSV

Im Jahr 2011 zeichnete ihn der Essener Stadtsportbund für seinen ehrenamtlichen Einsatz im Sport mit der goldenen Ehrennadel aus.
Mit der Ehrung am 22. März 2014 will der Betriebssportverband Niederrhein Heinz Lindemann für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Betriebssport danken.

Aber wir wollen auch nicht vergessen, seiner Frau Anne zu danken. Denn ohne einen Partner, der Verständnis für das Ehrenamt zeigt, ist eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht machbar.

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Cup der BSG RWE Essen 18-Loch

Offene Niederrheinische Einzel-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2014 – Qualifikationsturnier für die 16. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2014

Berechtigungserteilung
Deutscher Betriebssportverband e.V. (www.betriebssport.net)

Veranstalter / Ausrichter
Betriebssportverband Niederrhein e.V. (www.bsvn.de) / BSG RWE; Essen e.V. (www.rwe-bsg-golf.de)

Wettspiel
Einzel-Zählspiel nach Stableford, vorgabenwirksam über 18 Löcher im GC Schloß Haag, Bartelter Weg 8, 47608 Geldern (www.gc-schlosshaag.de)

Termin
Samstag, 19. Juli 2014, Zeitstart ab 11.00 Uhr

Meldeschluss
Mittwoch, 16.07.2014 um 24.00 Uhr
Nachmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Spielbedingungen
Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich des Amateurstatuts) des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln des örtlichen Golfclubs. Diese können am Spieltag im Sekretariat eingesehen werden.

Außerdem gelten die „DBSV-Richtlinien Qualifikationsturniere Golf". Die Nutzung von Golfwagen u. ä. Fahrzeugen ist nur nach vorheriger Genehmigung durch die Spielleitung erlaubt.
Die Nutzung von optischen/elektronischen Entfernungsmessgeräten ist erlaubt.

Turniermodus
Es wird ein vorgabenwirksames Einzel-Zählspiel nach Stableford über 18 Löcher mit Vorgabe nach dem DGV-Vorgabensystem gespielt.
Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Vorgabeklassen werden spätestens am Turniertag durch Aushang bekannt gemacht oder mit der Startliste unter: www.rwe-bsg-golf.de veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt
Teilnahmeberechtigt sind Spieler anerkannter Golfclubs, die eine vom Club oder Verband bestätigte Höchstvorgabe von -54 vorweisen können.
Es gilt die Rahmenausschreibung des GC Schloss Haag. Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des Deutschen Betriebssportverbandes, die mindestens eine Stammvorgabe/Clubvorgabe -54 nachweisen und Mitglied im DGV/EGV sind.
Die Teilnehmerzahl ist auf 70 Personen begrenzt. Gehen mehr Meldungen ein, so werden diese nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

Wertung
Nearest to the Pin, getrennt nach Damen und Herren (Green only) Longest Drive, getrennt nach Damen und Herren (Fairway only)
1. Brutto (getrennt nach Damen und Herren)
1.-3. Netto (Klasse A/B/C/D)
Der/die Bruttosieger/-in erringt den Titel „Niederrheinischer Betriebssport-Meister 2014" bzw. „Niederrheinische Betriebssport-Meisterin 2014". Die beiden Bruttosieger und die Sieger in den Nettoklassen erwerben zudem die Qualifikationsurkunde zur Teilnahme am Finale der Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2014. Die Bruttosiegerin, der Bruttosieger und die drei besten Nettoergebnisse (je Klasse) erhalten Preise. Die Siegerehrung findet nach Abschluss des Turniers in der Gastronomie des Golfclubs statt. Es gilt hier Anwesenheitspflicht bei der Siegerehrung, ansonsten wird der Preis an den Nächstplatzierten weitergegeben. Jeder Teilnehmer kann nur einen Preis erhalten (Brutto vor Netto; Sonderwertungen ausgenommen). Bei gleichen Ergebnissen wird bis zu einer Entscheidung nach den Regeln des DGV gewertet. Im Netto erfolgt dies unter Vorgabenanrechung.
Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Startgeld
Das Startgeld für dieses Turnier beträgt inkl. Greenfee, Rundenverpflegung und einem Essen zum Abschluss des Turniers 52,-- Euro je Teilnehmer. Dieses Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens zum Meldeschluss am 16.07.2014 erfolgt ist.
Für Mitglieder des GC Schloß Haag ermäßigt sich das Startgeld auf 22,-- Euro.

Meldungen
Die schriftlichen Meldungen (Sammelmeldungen nur durch die Spartenleitungen der jeweiligen BSG) müssen mit den folgenden Angaben: Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Heimatclub mit Club-Nr., Stammvorgabe und Name der BSG bis spätestens zum **16.07.2014** an eine der folgenden Adressen erfolgen: anmeldung@rwe-bsg-golf.de oder BSG RWE Essen e.V., Daniela Rüdlin, Kruppstr. 5, 45128 Essen oder Fax: 02 01/12 12-305 06
Es werden nur Meldungen berücksichtigt, wenn die Überweisung des Startgeldes, rechtzeitig zum Meldeschluss am 16.07.2014, auf folgendes Konto der BSG RWE Essen e.V. erfolgt ist:
Kt-Nr.: 264481, BLZ: 360 501 05 (SSK Essen),
IBAN: DE77360501050000264481,
BIC: SPESDE3EXXX

Spielleitung
Wird am Turniertag durch Aushang bekannt gemacht.

Wettspielende
Das Wettspiel ist mit Abschluss der Siegerehrung im Anschluss an das Turnier bzw. mit Aushang der Ergebnisliste beendet.

Änderungsvorbehalt
Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, Platzregeln zu ändern, Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

Haftung
Lizenzgeber, Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art.

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.
Am 10. April 2014 fand der Verbandstag im Saal unseres Hauses in Hassels statt. Nach dem Gedenken der Verstorbenen und der Urkundenvergabe an langjährige Mitglieder ging es zügig durch die Tagesordnung. Da zum Kassenbericht, dem Haushaltsvoranschlag und zu den Fachberichten keine Fragen aus der Versammlung gestellt wurden, konnte der Vorsitzende Stefan Neugebauer in rekordverdächtigem Tempo die Versammlung zu Ende führen. So hatte kein Delegierter die Veranlassung, die Versammlung vorzeitig zu verlassen. Am 25. April 2014 fand die Spartenversammlung Tennis statt. Spartenleiter Heinz Günter Verhofen begrüßte die Teilnehmer, ehrte die Sieger der vergangenen Saison und teilte dann mit, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stünde. Aber große Ratlosigkeit stellte sich nicht ein, denn ein Nachfolger wurde aus dem Hut gezaubert. Lars Schneider, bisheriger Stellvertreter, erklärte sich bereit, dieses Amt im Falle der Wahl zu übernehmen. Die Wahl erfolgte dann einstimmig. Ich gratuliere ihm und wünsche eine gute Amtsführung. Dem nun ehemaligen Spartenleiter H. G. Verhofen aber möchte ich, auch im Namen des Vorstandes, herzlich für seine langjährige Tätigkeit danken.
Nun eine Terminvorschau, obwohl die beim Erscheinen nur noch kurzfristig ist. Die Sparte Fußball macht ihre Versammlung am 20. Juni 2014 und die Spartenversammlung Tischtennis findet am 24. Juni 2014 statt. Beide Versammlungen werden im Saal unseres Hauses abgehalten. Ich wünsche in beiden Fällen einen guten Verlauf.
Noch eine Anmerkung in eigener Sache: diese Kolumne wird in diesen Tagen zehn Jahre alt. Das ist zwar kein Grund zum Feiern, aber doch erstaunlich.

Ihr B. K. Vau.

BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf – Delegation besucht Madrid

Die Jiu-Jitsu-Sportler des internationalen Lehrgangs in Madrid. In der ersten Reihe dabei: Sensei Karl-Heinz Bergers (4. v. links)

Bereits zum fünften Mal nahm im März 2014 eine Delegation des Sakuro Dojo der Betriebssportgemeinschaft am internationalen Lehrgang in Madrid teil.

Der spanische Vizepräsident, Petro Dabauzo der Europäischen Jiu Jitsu Union, hatte die BSG-Sparte unter der Leitung unseres Sensei („Leiter des Dojos") Kalla Bergers eingeladen.

Traditionell vertreten war ebenso der Verband Internationale Budo Union (IBU). So waren viele Großmeister und Aktive aus Spanien, Portugal und Gibraltar anwesend.

Hinzu kamen Budo-Sportlerinnen und -sportler aus Österreich und sogar Mexiko.

Fortsetzung des Berichts auf Seite 26

Neues vom Holzwurm

Stadtwerke III trat am 11. März 2014 im Flinger Broich bei Stern I an, kam mit der Haifischbahn nicht so richtig klar, schaffte 763 Holz und verlor das Spiel mit 38 Holz Rückstand. Demnach brachte Stern I 801 Holz zu Fall. Bester Spieler des Abends war Horst Kinscher mit 210 Holz. Das drückt aus, in welcher Stimmung die Bahn war.

Gleich zwei Tage später, also am 13. März 2014 trafen sich beide Mannschaften in Benrath zum Rückspiel. Was die Stimmung dieser Bahn angeht, könnte sie eine Schwester der Haifischbahn sein, denn auch hier kamen ähnliche Egebnisse zustande, wenn auch einzelne Ergebnisse erheblich höher ausfielen. So fällte Leo Packmor starke 235 Holz, Alfons Lewandowski legte 228 Holz flach und Mario Malerba und Siegfried Otto schafften je 210 Holz. Als Endergebnis gingen 816 Holz für Stadtwerke III und 838 Holz für die Sterne in die Tabelle ein.

Die Einzelmeisterschaft ging am 15. März 2014 in die dritte Runde. In der A-Klasse war mit 734 Holz Thomas Krey der Überflieger, vor Roland Panneck, dem 715 Holz zu Füßen lagen. Roland führt auch mit 2.057 Holz und einem Schnitt von 686 den Reigen an. – In der B-Klasse meldete sich Klaus Hakelberg mit 675 Holz in der A-Klasse an. Karl-Heinz Geldermann führt zwar noch in der Gesamtwertung mit 1.817 Holz, aber der Klaus hat mit 644 Holz den besseren Schnitt. – Die C-Klasse wird von Frank Bechmann beherrscht, der mit 660 Holz Bestzahl spielte und mit 1892 Holz (= Schnitt 631) an die Tür zur A-Klasse klopft. – Hajo Weber markierte mit 496 Holz die Bestzahl in der D-Klasse.

Erika Rademaker führt weiterhin mit 1.539 Holz ganz überlegen die Wertung an.

Ohne den Glanz vergangener Jahre, aber mit dem Mut der Verzweiflung, kämpfte Mannesmann I einen aussichtslosen Kampf gegen die spielerische Übermacht von Hilden 93 I. Doch nur wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren. So gesehen machten die Mannesmänner das Beste daraus, erzielten 935 Holz und kassierten eine 70 Holz-Niederlage. Hätte auch schlimmer ausfallen können, aber die Kanonen Karl-Heinz Eversberg (244), Thomas Krey (253) und Jens Fettweiß (242 Holz) blieben unter ihren Möglichkeiten. So nutzte Andreas Laws mit 266 Holz die Gunst der Stunde und erzielte Bestzahl. Mei Mannesmann I konnten nur Harald Brors mit 246 und Johann Oehl mit 243 Holz in etwa mithalten.

Da das Spiel auch als Pokalspiel gewertet wurde, freute sich Hilden 93 I über zwei Siege. Im Pokal wartet in der nächsten Runde Stadtwerke I.

Dieser Pokalgegner war zur selben Zeit auf der Nachbarbahn als Gegner von Hilden 93 II. Da war also ebenfalls eine geballte Ladung an Spielstärke anwesend. Der Kremer-Clan schlug auch mal wieder erbarmungslos zu. Clanchef Christoph behauptete sich mit 263 vor Dirk mit 256 und Frank mit 252 Holz. Als Mannschaftsergebnis wurden 993 Holz verkündet. Das konnte Hilden 93 II nicht kontern, schaffte selbst 915 Holz. Die Mannschaftsleistung aber war unheimlich kompakt. Wolfgang Berndt hatte 233, Dirk Urbschat hatte 229, Peter Krings hatte 227 und Jörg Jünkel hatte 226 Holz. Das ist schon Klasse. Trotzdem wurde mit 78 Holz verloren, aber das war ja wohl zu erwarten, wie auf der Bahn 2.

Sandra Kaiser war am 25. März 2014 die einzige, die zu der Bahn im „Bültmann in Eller" eine gute Beziehung aufbauen konnte. Sie brachte 213 Holz zu Fall. Bis auf Ferdi Mitgenberg, dem 201 Holz gelangen, kam an diesem Abend keiner mit der Bahn klar. Die gastgebenden Schwäne brachten 767 Holz zusammen, die Gäste vom Zoo (ARAG) kamen zu 740 Holz.

Jetzt hoffe ich mal, dass da nicht irgendwer seelischen Schaden davongetragen hat.

Am 1. April 2014 hätte man ja mit tollen Aprilscherzen der Bültmann-Bahn gerechnet, aber nein, sie beließ es bei den üblichen Gags. Mit denen konnten die Schwäne besser umgehen, brachten 818 Holz auf die Waage und hatten in Ferdi Mitgenberg (222 Holz) und in Helmut Haufschild (211 Holz) ihre besten Holzfäller. Da konnte Stadtwerke II nicht Schritt halten, zumal ihre Kapitänin Erika Rademaker an diesem Tag so richtig verwachst hatte. Ihre Jungs kamen zu 762 Holz, wobei ihr Bruder Frank Bechmann als bester Stadtwerker 214 Holz beisteuerte. Auch Ecki Neuenfeldt sprang über die 200 und kam zu 203 Holz.

Am 3. April 2014 machte Stadtwerke I auf der eigenen Bahn den Sack zu und sicherte sich den Titel des Kreismeisters. Gegner des Abends und erster Gratulant war Mannesmann I. Das vorangegangene Spiel wurde von den Gästen zwar verloren, aber die Niederlage mit 891 zu 864 Holz doch in Grenzen gehalten. Bestzahl erzielte Dirk Kremer mit 244 Holz, zu mehr war die Bahn an diesem Abend nicht zu bewegen.

Zur selben Zeit gastierte Stadtwerke III bei ARAG im „Schlüssel am Zoo". Auf dieser lustigen Bahn kamen die Benrather Jungs so überhaupt nicht klar und brachten lediglich 719 Holz zu Fall. Das schaffte ARAG zwar auch nicht viel besser, aber sie hatte Lothar Leifgen als Bahnversteher dabei. Seine 199 Holz sicherten den „klaren" Vorsprung von fünf Holz und die beiden Pluspunkte fürs Konto. Als Endergebnis wurde 724 zu 719 Holz errechnet und verkündet.

Die Einzelmeisterschaft ging am 5. April 2014 in die vierte Runde und brachte 29 Starter auf die Bahnen. In der Klasse A schaffte Thomas Krey mit 676 Holz die Tagesbestzahl und schloss holzgleich zu Roland Panneck (2.707 Holz) auf.

In der B-Klasse marschiert Klaus Hakelberg munter weiter auf der Erfolgsspur. Mit 619 Holz erzielte er wieder die Bestzah und ist wohl nicht mehr zu stoppen. – In der C-Klasse ist ein neuer Stern aufgegangen. Johannes Herzog markierte mit tollen 585 Holz die Bestzahl und wird sich selbst wohl am meisten darüber wundern. Die Führung aber behielt in Abwesenheit Frank Bechmann.
In der D-Klasse wiederholte Hajo Weber den Tagessieg, diesesmal mit 508 Holz. Mit 2006 Holz hält er die Führung in der Gesamtholzzahl, aber Erika Rademaker hält den besseren Durchschnittswert.
Auf der Haifischbahn im Flinger Broich ging es am 8. April 2014 im Spiel Stern gegen ARAG so richtig spannend zu. Die Schärfe der Haizähne ließen beide Mannschaften vermissen, denn beim Räumen übertrumpften sich die Kontrahenten mit Nichttreffern. So überrascht es dann auch nicht, dass erst mit der allerletzten Kugel die Spielentscheidung fiel. Eine ACHT zum Unentschieden, eine NEUN zum Sieg oder weniger zur Niederlage war der Stand. Da möchte man nicht tauschen, wenn der Siegtreffer nicht gelingt. Eine SIEBEN fiel dann wirklich und die Mundwinkel der ARAGs nach unten. So nah dran und dann nichts. Das sahen die Sterne natürlich ganz anders. Sie gewannen mit 825 zu 824 Holz äußerst knapp. Mit 223 Holz war Herbert Moritz Bester des Abends, knapp dahinter kam Sandra Kaiser mit 220 Holz ins Ziel. Durch diesen Erfolg ist die SG Stern bereits Meister der B-Klasse.

Die MW-Demag musste umständehalber ihre Heimbahn wechseln. Das ist natürlich ein Nachteil, weil man sich ja mit der neuen Umgebung zuerstmal anfreunden muss. Da liegt für die Gastmannschaft logischerweise der Vorteil und den nutzte Stadtwerke II am 7. April 2014 weidlich aus. Mit 48 Holz Vorsprung verließen die Stadtwerker die Arena „Pizzeria Toscana“ in Hassels und freuten sich über die Siegprämie. Ihr Mannschaftsergebnis belief sich 780 Holz und Uwe Paas war mit 203 Holz bester Mannschaftsspieler. Bester Spieler des Abends aber war Vojko Korencic mit 207 Holz, die er zum Gesamtergebnis von 732 Holz beisteuerte.

In der A-Klasse kam es am 10. April 2014 im Kegelcenter Wüsthoff in Hilden zum Kampf zwischen Hilden 93 II und ERGOsports. Beide Mannschaften rangen um die ersten Pluspunkte und so entwickelte sich eine spannende Partie. Am Ende hatte Hilden 93 II mit fünf Holz die Nase vorne. 916 Holz standen für den Gastgeber zu Buche und 264 Holz für Jörg Jünkel als Bestzahl. Für die ERGOs standen demnach 911 Holz auf demSpielbericht. Ihr Mannschaftsbester war Klaus Hakelberg mit 247 Holz.
Am 12. April 2014 ging die Einzelmeisterschaft in ihre fünfte Runde. Nur noch 26 Starter schafften den Weg in die Halle an der Graf-Recke-Straße. Im A-Klassen-Kampf der Giganten zwischen Thomas Krey und Roland Panneck war an diesem Tag Jens Fettweiß der lachende Dritte. Ihm gelangen sagenhafte 702 Holz, für einen A-Spieler fast unglaublich. Bei den Giganten legte Thomas 692 Holz vor, die der Roland mit 661 Holz nicht ebenbürtig kontern konnte. So führt der Thomas nun mit 3.399 Holz die Tabelle an.
– In der B-Klasse ist Klaus Hakelberg weiter in der Erfolgsspur. Er spielte mit 635 Holz wieder die Bestzahl. – Ein unzufriedener Frank Bechmann erzielte mit 585 Holz die Bestzahl in der C-Klasse und bleibt auf der Straße in die A-Klasse. Hajo Weber markierte mit 527 Holz die Bestmarke in der D-Klasse und hat nun 2.533 Holz auf dem Konto, den besseren Schnitt aber weist nach drei Ergebnissen Erika Rademaker mit 513 Holz.
Nun geht es am 3. Mai 2014 mit dem sechsten Durchgang für die Teilnehmer, die alle Starts wahrnehmen konnten, ans große Streichen. Dann sieht die Welt vielleicht schon wieder ganz anders aus.

Der Tross der MW-Demag II zog am 15. April 2014 ins benachbarte Ausland nach Eller, genau gesagt an die Gumbertstraße ins Bültmann. Da wurden die tapferen Hasselaner von den Schwänen empfangen und dann mit einer Niederlage heimgeschickt. Die meisten Akteure spielten mit angezogener Bremse, um nur nicht über 200 zu kommen. Von diesem Agreement wusste der Ferdi Mitgenberg wohl überhaupt nichts und nahm das Spiel bierernst. Dabei kamen dann satte 224 Holz zusammen, was so ca 30 Holz von den 48 Holz erklärt. 48 Holz war nämlich die Differenz der beiden Ergebnisse, wobei Schwan 790 und MW-Demag II 742 Holz verbuchen konnte.
Der Ausflug der MW-Demag II zum Zoo am 17. April 2014 war nicht von Erfolg gekrönt. Obwohl die Hasselaner selbst auf einer einfallsreichen Bahn spielen, kamen sie mit der Heimbahn der ARAG nicht zurecht. Mit einer Beute von 692 Holz mussten sie sich ihrem Gastgeber, der 748 Holz zusammenbrachte, geschlagen geben. Nur Sandra Kaiser schaffte mit 209 Holz die Marke 200, alle anderen blieben dieser Marke mehr oder weniger weit entfernt.
Was da am 28. April 2014 in der Martinsklause stattfand war nicht wirklich ein Wettkampf. Hilden 93 II brachte nämlich lediglich drei Kämpfer an den Start und das ist ja nun ein aussichtsloses Unterfangen. Mannesmann I war komplett und konnte daher locker aufspielen. Mit 901 Holz auf dem Konto wurde gegen die 607 Holz der Hildener natürlich überlegen gewonnen, machte aber nicht so richtig Freude. Bestergebnisse wurden trotzdem verzeichnet. Johann Oehl legte 241 Holz um, Alfred Schenk brachte es zu 230 Holz und Wolfgang Berndt trotz seines Ärgers immerhin noch zu 225 Holz.

Die sechste Runde der Einzelmeisterschaft stand am 3. Mai 2014 auf dem Programm, das war gleichzeitig die erste Möglichkeit, um durch Streichergebnisse das Konto aufzubessern. In der A-Klasse ballerte mal wieder Thomas Krey die Bestzahl mit 689 Holz und behält auch die Gesamtführung.
Sechs Kameraden nutzten die Möglichkeit zum Streichen. – Nur fünf B-Klassenangehörige konnten starten und nur zwei konnten Streichen. Karl-Heinz Geldermann setzte sich mit 644 Holz die Krone des Tagesbesten auf, Klaus Hakelberg aber behielt die Übersicht und die Gesamtführung. – In der C-Klasse marschiert Frank Bechmann schnurstracks in die A-Klasse. Mit 592 Holz spielte er die Tagesbestzahl und führt ganz souverän. Wilfried Klapdor nutzte die Streicherei am effektivsten: 509 raus, dafür 571 rein, da kann man nicht meckern.
– Erika Rademaker setzte mit 552 Holz in der D-Klasse die Bestmarke und hat auch die besseren Karten für den Gesamtsieg, aber noch führt Peter Niggemann. Von den fünf Startern konnten vier durchs Streichen profitieren.
Ratzfatz ist die Woche rum und wir sind schon wieder an der Graf-Recke-Straße. Am 10. Mai 2014 steht der letzte Durchgang der Einzelmeisterschaft auf dem Programm. Das bedeutete aber auch, die zweite Möglichkeit zum Streichen zu nutzen, was den meisten auch gelang. Nur wenige schafften an diesem Tag, das zweite Streichergebnis zu spielen. 24 Tapfere trudelten zum sportlichen Tun ein.

In der A-Klasse war Roland Panneck mit 688 Holz Tagesbester und belegt in der Gesamtwertung den zweiten Platz mit 3.406 Holz. Gesamtsieger wurde Thomas Krey mit 3.456 Holz, was einem Schnitt von 691 Holz entspricht. Platz drei erringt Jens Fettweiß mit 3293 Holz und wird damit Wanderpokal sieger bei den Herren A.
– Die B-Klasse wurde klar von Klaus Hakelberg beherrscht, der mit 668 Holz den Tagessieg erzielte und mit 3.219 Holz den Rang eins belegt. Rang zwei geht mit 3.078 Holz an Karl-Heinz Geldermann und Rang drei belegt Andreas Laws mit 2.928 Holz. Frank Bechmann hatte die Klasse C fest im Griff, erzielte mit 645 Holz den Tagessieg und mit 3.129 Holz auch den Gesamtsieg. Auf Rang zwei kam Wilfried Klapdor mit 2.889 Holz und Johannes Herzog rettete sich noch mit 2.784 Holz auf Rang drei.
– Dem Peter Niggemann scheint der Knoten geplatzt zu sein. Schon wieder ein tolles Ergebnis und mit 557 Holz gar der Tagessieg. Sogar der Gesamtsieger mit 2606 Holz trägt seinen Namen. Erika Rademaker kam ohne Streichergebnis aus und belegt Rang zwei mit 2.576 Holz. Hajo Weber rangiert auf Platz drei mit 2.562 Holz.
Herzliche Gratulation den Siegern und Platzierten von mir und sicherlich auch im Namen des Spartenleiters.

Zum Schluss wünsche ich den treuen Lesern einen wundervollen Sommer und vor Allem: bleibt gesund!

Bis dann Euer Holzwurm

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E. V.

ACHTUNG ACHTUNG!!!

Der Kreisverband Essen hat eine neue E-Mail Adresse:
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Sommerferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Fußball

Hallenmaster 2014

Hallenmaster der Sparte Fußball
Mannschaft BSG Elisabeth Krankenhaus
v.L.: Stephan und Matthias Kirchberger, Rene Nettelbeck, Aleksandar Ljesic, Cedo Nesic, Rebin Akrai; liegend: Martin Kirchberger

Dass Hallenmaster wurde von acht Mannschaften bestritten. In zwei Vorrundengruppen wurde um den Einzug ins Halbfinale gespielt.

Gruppe A
In der Gruppe A ging es spannend zu, denn keine Mannschaft blieb ohne Punktverlust. Am Ende setzte sich die Mannschaft der Steinwerke mit sieben Punkten an die Spitze.
Als zweites Team zog die Mannschaft von TMD PAGID mit sechs Punkten ins Halbfinale ein. Das Team von Ruhrgas errang mit vier Punkten den dritten Rang vor dem Team der Sparkasse.

Gruppe B
In der Gruppe B setzte sich die Mannschaft vom Elisabeth Krankenhaus mit drei Siegen klar an die Spitze.
Auf den zweiten Platz platzierte sich mit sechs Punkten die Mannschaft von swedex kings. Mit drei Punkten landete der Titelverteidiger Göken nur auf dem dritten Platz, vor dem Team vom Customer Care.

Finalspiele
Die Halbfinalspiele erbrachten gute und abwechslungsreiche Spiele. Im ersten Spiel setzten sich die Steinwerker verdient mit 4:2 gegen swedex kings durch und das zweite Halbfinale gewann das Team des Elisabeth Krkhs. mit 5:2 gegen die Mannschaft von TMD PAGID.

In den Platzierungsspielen traten dann bei einigen Mannschaften Ermüdungserscheinungen zu Tage und es gab viele Tore zu bewundern. Die Mannschaft von Ruhrgas sicherte sich mit einem 6:4 gegen die Mannen von Willy Göken den fünften Platz.
Im Spiel um Platz drei sahen dann die Zuschauer einen verdienten 8:0 Sieg von swedex kings gegen TMD Pagid.

Im Endspiel waren dann viel Einsatz aber auch viele technischen Fähigkeiten zu sehen. Das Team von Elisabeth ging nach fünf Minuten in Führung und hatte so den Vorteil, dass die Steinwerker ihre Abwehr lockern mussten. Das wurde von ihnen konsequent ausgenutzt. Sie erhöhten nach neun Minuten auf 2:0 und konnten es nun ruhiger angehen lassen.

Das Team aus Kupferdreh setzte nun ganz auf Offensive und scheiterte mehrmals am Aluminium und am gut aufgelegten Torwart des Elisabeth Krkhs., Martin Kirchberger. Als die Steinwerker in den Schlussminuten ihren Torwart durch einen Feldspieler ersetzt hatten, fiel dann noch das 3:0.

Mit dem Team des Elisabeth Krankenhaus gab es einen verdienten Sieger, welcher während des Turnieres alle seine Spiele siegreich bestritten hatte. Beigetragen zu der sportlichen und fairen Durchführung haben auch die souveränen Schiedsrichter F. Froese und D. Pirstadt, während die Turnierleitung in den bewährten Händen von H. Lindemann und M. Willert lag.

Endstand Hallenmaster 2014

1. BSG Elisabeth Krankenhaus
2. BSG Steinwerke
3. BSG swedex kings
4. BSG TMD PAGID

Sparte Tischtennis

Doppel-Stadtmeisterschaften

Die drei erst platzierten Doppel bei der TT Stadtmeisterschaft
v.L.: Marco u. Dieter Bischoff, Andreas Hecker, Andreas Bischoff, Georg Penkalla und Uwe Hantke

An der 16. Doppel-Stadtmeisterschaft haben in diesem Jahr 10 Doppelpaarungen teilgenommen. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen gespielt.

Gruppe A
In dieser Gruppe setzte sich mit dem EVAG Doppel Wagener / Felten die TV vor dem RWE Team Hantke / Penkalla und dem Team vom TÜV Nord Schulz/ Bock durch und qualifizierte sich fürs Viertelfinale. Die beiden Mannschaften Weingärtner / Horstmann (GWB) und Rust / S. Voß (EVAG) schieden leider aus.

Gruppe B
Hier konnte sich das Team M. + D. Bischoff vor dem Team A. Bischoff/ Hecker (beide TÜV Nord) platzieren und die EVAG Paarung Lufter / Grob belegte den dritten Rang.

Die beiden Paarungen Rittmann / Malletzki (GWB) und Brochhagen / L. Voß (EVAG) schieden nach den Gruppenspielen aus.

Platzierungsspiele
Das Spiel um den neunten Platz war eine reine EVAG Angelegenheit und wurde klar mit 3:0 von der Paarung J. Rust / S. Voß gegen Brochhagen / L. Voß gewonnen.
Im Spiel um den siebten Platz standen sich die beiden Doppel vom Gelenkwellenbau gegenüber. Hier setzte sich mit 3:0 das Doppel Weingärtner / P. Horstmann gegen das Team Rittmann / Malletzki durch.
Im Viertelfinale hatten dann leider zwei Doppelpaarungen das Nachsehen und spielten anschließend um den fünften Platz. Dieses Spiel konnte das Team K. H. Grob / B. Lufter knapp mit 3:2 gegen M. Bock/ Schulz für sich entscheiden.

Die Halbfinalbegegnungen waren klare Angelegenheiten der beiden Teams vom TÜV Nord, welche sich mit jeweils 3:0 für das Endspiel qualifizierten.

Im Spiel um Platz drei gab es ein spannendes Spiel, denn alle fünf Sätze gingen knapp aus und am Ende setzte sich das Team Hantke / Penkalla (RWE) gegen die Mannschaft H. Wagener / Felten (EVAG) mit 3:1 durch.

Auch im Endspiel waren die Sätze hart umkämpft und wurden nur mit jeweils zwei Bällen Vorsprung entschieden.

Am Ende setzten sich A. Bischoff/Hecker vor der Paarung D.+M. Bischoff durch. Damit war der es ein großer Erfolg der Spieler vom TÜV Nord, welche sich im Vorjahr nicht unter den besten vier Doppelpaarungen platzieren konnten.

Die Veranstaltung stand unter der Leitung von Michael Voß, welcher auch die Siegerehrung vornahm und die Preise übereichte.
Alle detaillierten Ergebnislisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar: bkv-essenev.de

Sparte Schach

„Essen" – Klarer Sieger beim Vier Städte Turnier
Das Vier Städte Turnier des WBSV sah in diesem Jahr einen klaren Sieger. In der ersten Spielrunde konnte sich Essen gegen Münster mit 6:4 durchsetzen. Im zweiten Spiel der ersten Spielrunde gewann die Mannschaft aus Bonn hoch mit 8:2 gegen das Team aus Wuppertal. Essen konnte ihre zweite Partie klar mit 8,5:1,5 gegen Wuppertal gewinnen.

Die Begegnung Bonn gegen Münster endete mit 5:5 Remis. Somit waren die Bonner in ihrem letzten Spiel gegen Essen im Zugzwang. Sie mussten schon die Partie gegen Essen gewinnen um noch Gesamtsieger zu werden.

Siegreiche Mannschaft „Essen" beim Vier Städte Turnier
Vorne links: Mannschaftsführer Erwin Schmidt und Organisator Karsten Ständer

Aber das Essener Team, welches aus Spielern der Bahn AG, Evonik und RWE bestand, setzte sich auch hier mit 6:4 durch und konnte somit den Titel verteidigen.

Die Begegnung Münster gegen Wuppertal war noch einmal eine spannende Angelegenheit. Die Spieler aus Münster wollten mit einem klaren Sieg den zweiten Platz erobern, während die Wuppertaler wenigstens eine Begegnung siegreich gestalten wollten. Am Ende siegte Münster knapp mit 5,5:4,5 gegen Wuppertal, verpasste aber ihr Ziel um 2,5 Brettpunkte. Großen Anteil an dem Sieg hatte neben den Spielern auch der Essener Mannschaftsführer Erwin Schmidt.
Erfolgreichster Essener Spieler war Holger Heimsoth an Brett zwei, sowie die RWEer Stefan Kürschner an Brett fünf und Eckhard Gielisch an Brett neun, welche in ihren drei Partien jeweils 2,5 Brettpunkte holten.
Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Karsten Ständer und dem souveränen Schiedsrichter Norbert Hebenstreit, denen hiermit ein großer Dank aller Teilnehmer übermittelt wird.

Sparte Kegeln

Die Einzelmeisterschaften des Betriebssportverbandes Niederrhein in Dinslaken, waren für die Essener Kegler ein voller Erfolg. Gekegelt wurden die klassischen 100 Wurf kombiniert. In den S-Klassen konnte in jeder Kategorie mindestens ein Platz auf dem Treppchen durch Kegler des BKV Essen / BSG EVAG erreicht werden.
So belegte in der Herren-S-Klasse Roland Blaschke mit 660 Holz Rang zwei. Ebenfalls auf den zweiten Rang kam Jörg Kriegel bei den Herren-S-Senioren mit 661 Holz. Die weiteren Essener Teilnehmer Willi Ebert (Platz acht) und Helmut Lotz (Platz dreizehn) schlugen sich achtbar.
Noch besser lief es bei den Damen, hier standen mit
Birgit Koch 577 Holz, Christel Schiffer 570 Holz und Angelika Ebert 563 Holz gleich alle drei Essener Teilnehmerinnen auf den ersten drei Plätzen.

Sparte Leichtathletik

Alle detaillierten Ergebnisse sind auf folgender Homepage einsehbar: www.bsg-team-evag.de

Zwei Verwegene auf dem Weg nach Herne
Wetter: lausige 7°C und ein leichter Wind aus N / W. Elke Gramadies und Udo Tchorz haben sich entschieden, beim neunten Walk in Herne die 13,5 km als Wettkampftraining für Bonn zu nutzen.
Angekommen in der Monte-Cenis-Akademie, welche schon durch ihre Architektur begeistert, spürt man schon die professionelle Organisation.
Kurz vor zwölf startete ein gutes Aufwärmprogramm, im Anschluss ging es, gestaffelt nach Distanz und Technik, Walking/Nordic Walking, auf die Strecke.
Wir starteten gegen 12.15 Uhr. Los ging es auf eine gut ausgeschilderte Strecke, die mit vielen Helfern und ausreichenden Verpflegungsständen gespickt war. Nach ca. 3,5 km war etwas Moral gefragt, es ging steil bergauf.
Vom Belag her gab es einen guten Mix aus Asphalt, Waldweg und festen Schotter. Das Wetter blieb trocken, und gegen die Kälte hatten wir ein probates Mittel: Schnell walken. Somit liefen wir nach exakt 1:47:00 h gemeinsam durchs Ziel. Es gab zwar keine Medaille, aber ausreichend zu essen und trinken.
Dieses Event kann man getrost weiter empfehlen. Ich werde nach Möglichkeit am zehnten Walk in Herne wieder teilnehmen.

Da diese Veranstaltung eine von vieren im Rahmen des Westfalen Walk 2014 ist, empfehle ich unseren Walkern, diese Serie im Blick zu behalten.

Liebe Grüße Euer Udo

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

MÜLHEIM-RUHR E. V.

Mannesmann-Radtouren 2014

Beim BSV Mannesmann beginnt wieder die neue Radsaison. Wie in den Vorjahren sind die Radtourziele am 08. Mai der Baldeneysee, am 22. Mai geht es zum Rotbach nach Dinslaken. Am 12. Juni ist Orsoy am Rhein das Ziel, während es am 10. Juli rund um Haltern heißt. Der 12. Juli ist nach Kaiserswerth/Düsseldorf eingeplant und am 04. September der Kemnader See in Hattingen/Bochum. Die letzte Fahrradtour führt dann am 02. Oktober in die Schwarze Heide/Dinslaken. Bei schlechtem Wetter verschieben sich die Touren um 2 Wochen. Nähere Auskünfte über Abläufe und Treffpunkte erteilen die Fachwarte Paul Stache MH-400865 oder Friedhelm Pothmann MH-755574.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass alle interessierten Radler an den Radwanderungen teilnehmen dürfen.

Wolfgang Klasen

BSV-Mannesmann
Freizeit+Wandern-Fachwarte
Paul Stache + Friedhelm Pothmann

OBERHAUSEN E. V.

BKV Hallenmeisterschaft 2010

Oberhausener Löwen – Meister bei den „ Alten Herren"
Wenn das keine Erfolgsbilanz ist.

Was bei der Gründungsversammlung am 16. Juni 2011 von gerade einmal 14 Vereinsmitgliedern als Versuch gedacht war, entwickelte sich nach nur drei Jahren zu einem Volltreffer.

Die „Alten Herren" der Löwen spielen erst die dritte Saison im BKV Oberhausen und holten sich bereits den zweiten Titel mit großem Vorsprung vor den anderen Mannschaften, sodass bereits am vorletzten Spieltag der Pokal für den erneuten Titelgewinn vom Fußballobmann Heinz Braun überreicht werden konnte.

Vater dieses Erfolges ist sicherlich Herbert Worch, der in der Doppelfunkton als Vorsitzender und Trainer für den Verein tätig ist. Das, so Worch, hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können, dass wir eine derartige Erfolgsbilanz verzeichnen können, fungieren die Löwen doch auch als aktueller Pokalsieger und stehen am 31. Mai 14 erneut im Pokalfinale des BKV, um den Titel zu verteidigen.

aus einer insgesamt homogen wirkenden Mannschaft jemanden herauszuheben, wäre ungerecht gegenüber dem Rest der Mannschaft, doch die Oldies Jürgen Grunst, Besim Shabanaj und Jörg Kickel sind altersmäßig bereits jenseits der 40 Jahre angelangt, sind jedoch aus der Mannschaft nicht wegzudenken und dienen den noch jüngeren „Alten Herren" immer noch als Vorbild.

Es ehrt den Vorsitzender Herbert Worch, dass er sich ausdrücklich bei seiner Ehefrau Bettina bedankt.
Wer, so Worch, mit 54 Jahren noch so im positiven Sinne „fußballbekloppt" ist wie ich (1. Vorsitzender Löwen, Trainer Senioren und „Alte

Herbert Worch (oben links) mit seiner erfolgreichen Mannschaft

Herren" Löwen und Trainer der 3. Mannschaft von Schwarz Weiß Alstaden), muss die richtige Frau an seiner Seite haben, denn unter der Woche ist er ständig unterwegs. Herbert Worch hat sie.
Für die Oberhausener Löwen waren am Ball: Daniel Hetzert, Kai Köllmann, Pierre Botzke, Mrio Grunst, Olli Hoppmann, Marco Messina, Poland Pawlicz, Stefano Renzi, Markus Sonnenberg, Andre Zirngibl, Jürgen Grunst und Besim Shabanaj.

Der Jüngste, Markus Sonnenberg, wurde gerade 30 Jahre alt und damit spielberechtigt bei den „Alten Herren", zwei Tage später war er schon Meister.

Herbert Worch mit seinem Torschützenkönig Daniel Hetzert und dem Pott

Gefeiert werden soll jedoch erst nach dem Pokalfinale, dann möglichst als Gewinner des Doubles. Der BKV gratuliert herzlich!

SOLINGEN E. V.

Der Vorstand konnte im ersten Quartal dieses Jahres drei neue Vereine im Kreis der Solinger Betriebssportler begrüßen.

BSG VS Guss hat sich für Fußball entschieden, während die BSG Sport in Gelb sich überwiegend dem Radsport widmen wird.

Zum Eissport bekennen sich die Mitglieder der BSG Firestars. Da aber hier nur die „kalte Jahreszeit" aktuell ist, wird auch der Kleinfeldfußball in dieser BSG diskutiert.

Fußball
Die BSG Windmühlenmesser hat überraschend die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet. Kurzfristig ist dafür die neue BSG VS Guss in die Bresche gesprungen und übernimmt die restlichen Spiele als Spiele ohne Wertung.

Vor der Fußball WM sollen laut Spielplan alle Spiele absolviert sein.
Die drei Erstplazierten, AOK Solingen, Carl Lorenz und Pfeilring werden wohl am Ende der Saison die Meisterschaftstrophäe unter sich ausspielen, da der Vorsprung zum Viertplazierten bereits zehn Punkte beträgt.

Radsport
Bei den Deutschen Radsport Meisterschaften am 10./11. Mai in Hamburg erzielten die Solinger Teilnehmer der BSG „Sport in Gelb" trotz des „Schietwetters" sehr gute Ergebnisse.

Bei der weiblichen Konkurrenz belegte Birgit Zimmermann über 50,4 km einen hervorragenden 3. Platz in der Einzelwertung.
Beim „anderen Geschlecht" über die gleiche Distanz kam Uwe Walikowski auf Platz 4.
4 weitere Teilnehmer platzierten sich unter den ersten zwanzig in der Endwertung. Insgesamt kamen 40 Teilnehmer in die Endwertung.

In der Altersklasse III wurde Birgitt Zimmermann mit Platz 1 belohnt. Die Mannschaftsrennen am folgenden Tag sah die 1. Mannschaft auf Platz 4, während die 2. Mannschaft auf dem 7. Platz ins Ziel kam. In der Mixed Konkurrenz wurden dann die Anstrengungen an diesem Tage mit einem 2. Platz für die Mannschaft belohnt.

Tischtennis
Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften in der Klasse A siegte im Einzel Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) vor Norbert Len (BSG Energizer Wilkinson). Auf Platz drei gemeinsam Thomas Krenz (BSG Zwilling) und Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson). Im Doppel waren N. Lenz/A. Tetzlaff (BSG Energizer Wilkinson/Commerzbank) auch nicht von A. Schmitz/ N. Wolter (BSG Agentur f. Arbeit/BSG Richard Abr. Herder) zu bezwingen. Die B-Klasse sah im Einzel Ulrich Eckert (SG Mozart) nur durch das bessere Satzverhältnis vor K. Bick (BSG Richard Abr. Herder) platziert. Das Doppel wurde von K. Bick/R. Przybilla (BSG Richard Abr. Herder (BSG Zwilling) vor der Paarung W. Mehlau (R. Wieczorek (BSG Energizer Wilkinson) gewonnen. Im Einzel der Klasse Ü 50 war Wolfgang Goldacker (BSG Richard Abr. Herder) nicht zu schlagen. Michael Feller (Commerzbank) musste sich mit 3:0 im Endspiel geschlagen geben. J. Morgenroth (Commerzbank) und R. Przybilla (BSG Zwilling) erreichten gemeinsam Platz 3. Die Doppelkonkurrenz sah in der Endplazierung W. Goldacker/J. Tetzlaff (BSG Richard Abr. Herder/Commerzbank) vor der Paarung Morgenroth/R. Wieczorek/ Commerzbank/ BSG Energizer Wilkinson). Auch ein Hobbyturnier wird mit Einzel und Doppel gespielt. Hier sind nur solche Sportler zugelassen, welche keinem DTTB Verein oder Betriebssportverein angehören. Im Einzel siegte bei diesem Wettbewerb Markus Ziermann vor Christian Knecht. Der Doppelwettbewerb sah die Paarung T. Kerekes/ Ch. Knecht auf dem Siegerpodest vor M. Ziermann/U. Herger. Konditionsmängel zum Turnierende nahmen zu. Der Hans Georg Salm Gedächtnis Pokal wurde von der BSG Richard Abr.. Herder gewonnen. Platz 2 ging an die Commerzbank Solingen vor der BSG Zwilling. Bei dieser Wertung werden Teilnahme und Erfolge der Vereine an den ausgetragenen Stadtmeisterschaften der Klassen A u. B sowie der Seniorenklassen gewertet. Im Klingenpokal widerholte die 1. Mannschaft der BSG Richard Abr. Herder den Sieg aus dem Vorjahr. In Endrunde und Finale blieb Wolfgang Goldacker von der Siegermannschaft ohne Niederlage und hatte großen Anteil am Erfolg. Platz 2 ging nach einer 3:5 Niederlage an die SG Mozart 3. Platz drei erreichte die 3. Mannschaft der BSG Richard Abr. Herder mit 5:0 gegen die 1. Mannschaft der SG Mozart. Beide Mannschaften hatten zuvor die Halbfinalspiele jeweils 5:2 gegen ihre Vereinskollegen verloren. In der 1. Stadtliga wird die Meisterschaft zwischen SG Heimsyphon und BSG Agentur f. Arbeit entschieden. Beide Mannschaft müssen noch gegeneinander spielen.
Wer die BSG Richard Abr. Herder 2 in die 2. Stadtliga begleitet wird entschieden zwischen BSG Stadt Solingen und SG Mozart 2. Mitte Mai treffen beide Mannschaften aufeinander. Die 2. Stadtliga sieht zum Abschluss noch ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg zwischen der SG Mozart 3 gegen BSG Energizer Wilkinson am 03. Juni.
Für die Saison 2014/2015 treffen sich die Vereinsvertreter auf der Fachschaftsversammlung am 11. Juni.

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Spartenleitungen / Vorstand
Ein Treffen zwischen allen Spartenleitungen und dem Vorstand findet am Samstag, 14. Juni 2014 um 10.30 Uhr auf der Betriebssportanlage Rudolfstraße statt.

Thema: Aussprache über die Entwicklung des Betriebssportes in unserem Kreisverband.

Mitgliederversammlung
Auf der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde festgelegt, dass diese Versammlungen nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Die nächste findet also in 2015 statt. Sobald der genaue Termin feststeht, informieren wir.

Europaspiele 2015
Die nächsten Europäischen Betriebssportspiele finden vom 03. bis 07. Juni 2015 in Riccione / Italien statt.

Vielleicht einen sportlichen Vereinsausflug planen?
Die Internetseite, auch in deutsch, lautet: http://www.ecsgriccione2015.it/de/

Internet

Links „Unfälle"
Unter der Registerkarte „Links" sind die Sporthilfe, deren Downloads sowie die Schadensanzeigen direkt erreichbar.

Pressemitteilungen
In der oberen Navigationsleiste bei „News" gibt es den neuen Unterpunkt „Pressemitteilungen".

Dort werden die zuletzt an die Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau übermittelten Berichte eingestellt.

Kommentare
Aus „spam-Gründen" können aktuell keine Kommentare eingegeben werden.

Allgemein
Die Anwähladresse für unseren Internetauftritt lautet:
w w w . B K V - W u p p e r t a l . n e t
Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis
Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet!

Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle.
Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit
Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine" zu finden.
Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart.

Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarten
Unter der bekannten Anwähladresse **www.bkv-wuppertal.net** können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick" erreicht werden.

Links zu Verbänden
In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN.
Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen
In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen" alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen
Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen" findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Dort sind auch die Spielordnungen zu finden.

Allgemeine Infos
In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.: Wir über uns / Vereinsgründung / Leitbild / Organisation / Allgemeine einzelne Hinweise / Infos zum CMS-System „typo 3"

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...
Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken: Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

MÜLHEIM-RUHR E. V.
brigitte.buttgereit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.
ww.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Badminton

Saison 2014
Die Saison läuft. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die Internetseiten eingesehen werden.

Bowling

Saison 2014
Die Saison mit Stadtliga und A-Liga läuft. Aktuelle Infos und die Tabellenstände können über die Internetseiten eingesehen werden. Jedes Team hat insgesamt 36 Spiele zu absolvieren. Gespielt wird jeweils montags im Rainbow-Park.

Doppelmeisterschaften
Als erste Entscheidung in der Saison 2014 wurden die Doppelmeister ermittelt. Die ersten drei Plätze wurden von Tandems der BSV Pixelbunker belegt, wir gratulieren.

Im Einzelnen: Sieger wurden Klaus Bertram und Gerd Steinmetz mit einem 892-729 Erfolg gegen Carsten Hahn und Dirk Gehrmann. Platz drei an Wolfgang Kroll mit Frank Glörfeld (820-763 gegen Oliver Greve und Michael Schworm, JVA). Der ausführliche Bericht mit sehr vielen Details kann auf den Internetseiten unserer Bowler (Meldung am 19.03.2014) nachgelesen werden, ebenso wie alle Ergebnisse ab dem Viertelfinale.

Fußball

WZ-Sportportal
Im WZ-Sportportal können alle Betriebsfußball Vereine alles zu ihren Spielen veröffentlichen. Dazu benötigt man nur einen „Teammanager".

Und damit gibt es auch die von den Vereinen immer gewünschte Aktualität mit Ergebnissen und Tabellen.

Aber mitmachen muss man schon! Einfach mal unter www.wz-sportplatz.de klicken und mitmachen.

Meisterschaft 2014
Auch die Meisterschaftsrunde hat begonnen. Bei den Senioren spielen 27 Teams in drei Gruppen, bei den Oldies sind 32 Mannschaften in drei Gruppen am Start.

Die aktuellen Ergebnisse und Platzierungen können über die Internetseiten der Fußballer eingesehen werden.
Oder aber im WZ-Sportportal einsehen, siehe zuvor.

Pokal 2014
Auch in diesem Jahr gibt es zwei Pokalrunden (Seniorne, Alte Herren). Die Auslosung mit dem Spielplan bis zu den Finals und die aktuellen Ergebnisse können auf den Fußball-Internetseiten eingesehen werden.

Kleinfeldrunde 2014
Die neue Kleinfeldrunde ist gestartet. Gespielt wird bis Oktober jeweils donnerstags ab 18.30 Uhr auf der Sportanlage Rudolfstraße. Infos über die Fußball-Internetseiten.

WBSV Kleinfeld
Die NRW Kleinfeldmeisterschaft findet am Samstag, 07. Juni 2014 in Mülheim/R auf Naturrasenplätzen statt. Infos bei der Spartenleitung Fußball.

Fußball – Schiedsrichter – Diverses
Die Termine der monatlichen Lehrabende können über die Internetseiten (Fußball, dann Schiedsrichter) eingesehen werden.

Hinweis: Es können jederzeit geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

Golf

Allgemein
Die Qualifikationsturniere für die nächsten „Deutschen" stehen fest.
In NRW z.B. am 15.06.2014 (GC Haus Kambach), 19.07.2014 (GC Schloss Miel), 02.08.2014 (GC Erftaus) und am 09.08.2014 (GC Uhlenberg-Reken), wobei hier die SG Bergische Golfer e.V. der Ausrichter ist.

Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2014
Die XVI. Deutschen Betriebssport Meisterschaften finden auf den 27-Loch-Anlagen des Lübeck-Travemünder Golf-Clubs und des Maritim Golf-Clubs Ostsee statt.

Termin: 22.-23.08.2014
Internet: www.golf-2014.de/

Kegeln

Meisterschaft, Pokal 2013/2014
Die Saison 2013/14 ist beim Erscheinen dieser SiB beendet. Die aktuelle Abschlusstabelle kann der Kegel-Internetseite eingesehen werden.
Grünsiegel ist Meister. Bereits einen Spieltag vor Schluss sicherte sich die SG Grünsiegel die Meisterschaft der Saison 2013/2014. Mit 42:0 führte man ungeschlagen und uneinholbar die Tabelle an. Herzlichen Glückwunsch!

Im Pokalfinale standen sich nach SiB-Redaktionsschluss Titelverteidiger Grünsiegel und Friesen gegenüber. Auch hier der Verweis auf die Kegel-Internetseite.

Einzelmeisterschaft
Spannung bis zum Ende. Jürgen Gerling (Stadtverwaltung) ist Stadtmeister 2014!
In einem bis zum letzten Wurf spannenden Wettkampf (im vorletzten fiel noch ein Blanker) behielt er am Ende in der Addition der beiden besten Durchgänge mit 3 Holz einen hauchdünnen Vorsprung vor Michael Gewert (Vorwerk & Co.), dem – ich glaube einmalig bei den Einzelmeisterschaften – zwei Ergebnisse über 800 (mit 804 und 802) nicht zum Titel reichten. Dritter wurde Dirk Kirschberger (Stadt), der sich im letzten Durchgang noch von Platz 7 nach vorne arbeiten konnte.

Die Damenwertung sicherte sich Gisela Ströder (Arbeitsamt) mit 1363 Holz vor Tatjana Peglow-Schmidt, die sich durch im letzten Durchgang erzielte 718 Holz (das höchste Ergebnis der gesamten Damenkonkurrenz) noch den 2. Platz vor Manuela Freytag (beide Vorwerk & Co.) erspielte.
Die Senioren-Klasse sicherte sich zum 7. Mal in Folge Josef Gewert (Vorwerk), der mit 994 Holz vor Klaus Kärgel (TV Friesen, 933) und Peter Kaspers (Arbeitsamt, 924) gewann.

Klaus Kessler

Tandem
Der Tandemwettbewerb wurde am 18. Mai (nach SiB Redaktionsschluss) mit dem dritten Durchgang beendet. Auch hier der Hinweis auf das Internet unter „Aktuelles".

WBSV Tandem
Einen sehr erfolgreichen Samstag verbrachten die Wuppertaler Keglerinnen und Kegler bei den Westdeutschen Tandemmeisterschaften in Düsseldorf.
In der A-Gruppe belegten die Wuppertaler Teams die ersten 6 (!) Plätze. Westdeutsche Meister wurden Andreas Stern / Manfred Fink (TV Friesen) mit 1.049 Holz vor Manuel Thiesse / Detlef Schmeuser (Grünsiegel - 1.035) und Ingo Hahn/ Burkhard Olbricht (Stadtsparkasse - 1.025).
Auf dem 4. Platz folgen Stefan Nugelisch / Michael Thiesse (Grünsiegel - 1.010) vor Günter Nötzel / Holger Grümer (TV Friesen) die mit 1.007 Holz ebenfalls noch die 100er-Grenze knackten. Auf dem 6. Platz landeten mit 995 Holz Jürgen Gerling / Albert Kels (Stadtverwaltung).
In der S-Klasse belegten Michael Gewert / Erik Schultes (Vorwerk & Co.) mit 1.033 Holz den 3. Platz. Auch in der Damen-A-Gruppe und der Mixed-A-Gruppe gingen die Titel (bei allerdings geringer Konkurrenz) nach Wuppertal. Es siegten Manuela Freytag / Tatjana Peglow-Schmidt (Vorwerk & Co. - 735) und Gisela und Peter Ströder (Arbeitsamt - 874).
Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten! Klaus Kessler

Niederrhein Einzel
Die Einzelmeisterschaften auf Niederrhein-Ebene fanden in diesem Jahr in Dinslaken statt. Aus Sicht des BKV Wuppertal gibt es wieder großartige Erfolge!
In der Herren A-Klasse wurden die ersten fünf Plätze belegt. Niederrheinmeister ist Manuel Thiesse (Grünsiegel), der mit 681 Holz das höchste Ergebnis des gesamten Turnieres

erzielte. Es folgen Holger Grümer (TV Friesen - 626), Michael Gewert (Vorwerk & Co. - 624), Andreas Stern (TV Friesen - 621) und Jürgen Gerling (Stadtverwaltung - 609).
In der Damen-A Klasse wurden ebenfalls die ersten - hier die ersten drei - Plätze durch Wuppertaler Keglerinnen belegt. Es siegte Tatjana Peglow-Schmidt (Vorwerk & Co.) mit 540 Holz vor Gisela Ströder (Arbeitsamt - 539) und Manuela Freytag - Vorwerk & Co. - 528).
Die dritten Plätze von Manfred Fink (TV Friesen - 640 Holz) in der Herren A-Senioren Klasse und Constantin Olbricht (Stadtsparkasse - 640) in der Herren S-Klasse vervollständigen das aus Wuppertaler Sicht sehr gute Ergebnis.

Klaus Kessler

Kegeln Niederrhein 2015
Die Termine für das nächste Jahr wurden bekannt gegeben, alle im Kegelcenter Neuss. Am 11.04.15 Einzel, am 13.06.15 Team und am 10.10.15 Tandem.

Softdart

Spartenleitung
Markus Lehmitz hat das Amt als Spartenleiter niedergelegt. Der BKV Wuppertal bedankt sich für seinen Einsatz. Über die Neuausrichtung der Sparte bitte die aktuellen Informationen dem Internet entnehmen.

Saison 2014
Die Saison 2014 mit der Meisterschaft in fünf Gruppen und der Pokalrunde läuft. Wie immer alle aktuellen Informationen, Ergebnisse, Ranglisten usw. über die Internetseiten unserer Darter.

Squash

Allgemein
Aktuell sind keine besonderen Aktivitäten bekannt. Aber gerade die Squasher aus dem Tal sind ja schon regelmäßig bei den Europaspielen am Start.

Deshalb hier gesondert der Hinweis auf 2015: Aus dem DBSV Telegramm 06/2014, Europäische Betriebssportspiele in Riccione 2015.

Hinweise zu Squash:
Das Squash-Turnier wird in der wundervollen Anlage der Federazione Italiana Squash (Italienische Squash Föderation) gespielt und am 4., 5. und 6. Juni 2015 stattfinden.

Es sind folgende Kategorien vorgesehen:
Herren „Open Class" für alle Altersgruppen, Herren „Senior Class" für 40 und Ü-40jährige, Frauen „Open Class" für alle Altersgruppen, Frauen „Senior Class" für 40 und Ü-40jährige sowie Mix „Open Class" für alle Altersgruppen und Mix „Senior Class" für 40 und Ü-40jährige.

Wer Fragen zu den Sportarten hat, wendet sich bitte direkt an den Ausrichter in Riccione.

Alle Infos sind unter **www.ecsgriccione2015.eu** nachzulesen.

Tennis

Saison 2014
Die neue Saison läuft. Wie immer können ganz aktuell (da ist Tennis weiter vorbildlich!) die Ergebnisse und Tabellen über die Internetseiten eingesehen werden. In der aktuellen Medenspielpause können evtl. ausgefallene oder verlegte Spiele nachgeholt werden.

Spartenersammlung / Siegerehrung
In der Spartenversammlung wurden einige Anregungen gegeben, die die Spartenleitung bei den Meldungen für die Saison mit abfragen wird. Da Wahlen nicht anstanden, konnte die Versammlung schon nach einer knappen Stunde geschlossen werden.
Direkt im Anschluss überreichten Dirk Dörner und Gerhard Wiese im Namen des BKV Wuppertal und der Spartenleitung Tennis die Pokale und Urkunden für die erfolgreichen Mannschaften der Saison 2013 an die Vereinsvertreter.

Tischtennis

DBM erneut in Wuppertal!
Nach 2006 und 2010 finden in 2014 erneut Deutsche Betriebssport Meisterschaften (es sind dann die 12.) in Wuppertal statt.
Termin ist der 16.-17. August 2014. Gespielt wird in der Doppelsporthalle im Sportzentrum Küllenhahn.

Die Ausschreibung ist erschienen. Sie kann mit den entsprechenden Meldevordrucken auf den Internetseiten des DBSV und des BKV Wuppertal (Sparte Tischtennis, Unterordner „DBM 2014") eingesehen, nachgelesen und herunter geladen werden. Der BKV Wuppertal freut sich schon jetzt auf viele Sportler/-innen aus der BRD!

Saison 2013/2014
Bis auf ein Spiel in der Stadtliga war bei SiB Redaktionsschluss die Meisterschaftssaison 2013/ 2014 beendet.

Hier die Sieger, Auf- und Absteiger:
Stadtliga: Meistertitel für die BSV Delphi vor der BSG Stahlwille und der SG Bredtchen. Absteiger ist Caron.
A-Klasse: Meister wurde SG Breme, Absteiger ist Membrana II
B-Gruppe: punktgleiche Aufsteiger sind Bredtchen II und Unterbarmen II, Abstieg für Barmer GEK III
C-Liga: Auch hier punktgleiche Aufsteiger mit Caron II und Membrana III
Wir gratulieren!

Das Pokalfinale zwischen BSV Delphi und BSG Stahlwille fand nach SiB-Redaktionsschluss statt, genauso wie die Spartenversammlung.

Aus den Vereinen

Allgemein
Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Presseart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

WESTFALEN E. V.

BIELEFELD E. V.

Starker Auftritt der Bielefelder Betriebssport-Bowler

Carolin Peste und Stephan Lehmann neue Deutsche Bowling-Meister im Mixed
Bei den diesjährigen Deutschen Betriebssportmeisterschaften Bowling im Doppel und Mixed in Ludwigshafen und Mannheim nahmen sieben Bielefelder Doppel und acht Mixed teil.

In der Gruppe A lagen Anna Kirschbaum und Andrea Armellini nach der Vorrunde auf Platz 2, diesen Platz konnten sie im Finale leider nicht halten. Gegen TKD Quelle Berlin verloren sie trotz einem deutlichen Vorsprung nach der Hälfte des Spiels schließlich noch mit 363 zu 371 und mussten sich mit Platz 3 zufrieden geben.

Daniela und Carolin Peste, in Gruppe A/B nach der Vorrunde auch auf Platz 2, machten ihre Sache besser und gewannen ihr Spiel um Platz 2 gegen Engelhardt Arzneimittel Frankfurt mit 339 zu 320. Zur Hälfte des Spiels sah es nach einer deutlichen Niederlage aus, doch durch gutes Räumspiel und einen Doppelstrike brachten sich die beiden Schwestern wieder ins Spiel und konnten am Ende das Spiel um die Deutsche Meisterschaft antreten. Im Finale war dann aber leider die Luft etwas raus und das Glück auch nicht mehr auf Bielefelder Seite und so verloren die beiden deutlich mit 333 zu 404 gegen RASTA Berlin. Die Freude über den Vizemeistertitel war nach kurzer Enttäuschung aber dennoch groß, war Carolin Peste doch erstmals im Doppel am Start.

Die weiteren Platzierungen der Bielefelder im Doppel im Überblick:
Lilia Sprie und Jutta Matschke landeten in Gruppe B/C auf dem 12. Platz, Markus Danzglock und Daki Meiners (Berlin) belegten in der starken Gruppe A Platz 5, hier fehlten nur 2 Pins zum Einzug in das Finale. Stefan Brandt/Caspar-Daniel Lückenbach, Ingo Skubsch/Mike Kirschbaum

(beide Gruppe A/B) und Sven Hagemann/Jürgen Vogt (Gruppe B/C) rundeten als 8., 9. und 11. das gute Bielefelder Ergebnis ab.

Das Mixed Stephan Lehmann und Carolin Peste fuhr mit gemischten Erwartungen nach Mannheim. In den letzten Jahren hatten die beiden Bowler das Finale meist knapp verpasst und dieses Jahr ging es auch in einer höheren Schnittklasse (A/B) an den Start. Aber Stephan hatte am Samstag einen goldenen Tag erwischt und ebnete mit 225 Pins im Schnitt den Weg ins Finale. Carolin steuerte gute 180 Pins im Schnitt dazu, sodass die beiden nach der Vorrunde auf Platz 1 lagen. So hieß es abwarten, wer denn den Sprung in das Finalspiel schaffte. Und nach dem Spiel um Platz 2 stand fest, man traf auf die Sieger der letzten beiden Jahre aus Münster, Ines und Kalle Flohr. Mit den ganzen Bielefeldern als Fans im Rücken ging es für die beiden auf die Bahn.

Stephan, der auf der Finalbahn bislang noch kein Spiel gemacht hatte, da die Vorrunde auf einer anderen Anlage stattfand, startete mit einem großen Split, den er leider nicht räumen konnte. Dem Rückstand von 8-10 Pins liefen die beiden bis zum 10. Frame hinterher. Mit einem Spliträumer und einem Strike trug Carolin ihren Teil dazu bei, noch eine kleine Chance auf den Sieg zu wahren. Kalle machte zeitgleich einen Räumfehler und sorgte für einen Rückstand von 57 Pins vor dem letzten Wurf. Stephan hatte es nun in der Hand. Mit drei Strikes waren noch 60 Pins drin, der Sieg war noch möglich. Totenstille auf der Bahn, als der erste Ball rollte – STRIKE. Auch der zweite Wurf passte und im letzten Wurf warf Stephan eine lockere 9 – der Deutsche Meistertitel im Mixed ging mit 407 zu 405 Pins an die Bielefelder.

Nach dem Vizetitel vor vier Jahren in Hamburg der größte Erfolg für die beiden jungen Bowler.

Anna Kirschbaum und Daki Meiners (Berlin) lagen nach der Vorrunde in Gruppe A auf Platz 2, aber auch im Mixedfinale fehlte Anna ein bisschen das Glück und so mussten sie sich in einem spannenden Spiel um Platz 2 einem Mixed aus Hannover mit 348 zu 358 Pins geschlagen geben. So blieb es am Ende bei der zweiten Bronzemedaille für Anna an diesem Wochenende.
Die weiteren Platzierungen der Bielefelder im Mixed im Überblick:
In der Gruppe A/B landeten Daniela Peste und Oliver Endreß (Hamburg) auf Platz 10, Andrea Armellini und Ingo Skubsch auf Platz 13, Lilia Sprie und Markus Danzglock auf Platz 15, Rhonda Trachtenbrodt (Hamburg) und Stefan Brandt auf Platz 21 und Mike Kirschbaum und Jutta Matschke auf Platz 24. Sonja Augsburg (Hamburg) und Caspar-Daniel Lückenbach wurden in Gruppe B siebter.

Betriebssport – Tennis-Winterrunde 2013/2014

Spannendes Titelrennen

v.l.: Gerhard Rodekamp (Fachwart Tennis), Ulrich Fehlberg, Angelos Steinhaus, Albert Gora (BSG Stadtwerke), Claudia Wolf, Christine Renken, Claudia Cornelsen, Maike Schröder, Claudia Wipijewski, Katrin Kornfeld, Andrea Steger (BSG Optik Renken) und Reinhard Berg (1. Vors. BSV Bielefeld)

Die BSG Stadtwerke vereitelte die erfolgreiche Titelverteidigung der BSG Honved 61. Im letzten Doppel entschied der Tie-Break für die BSG Stadtwerke die Meisterschaft. Zwei Punkte fehlten dabei der BSG Honved 61 zur Titelverteidigung.

Das siegreiche Team spielte in der Besetzung: Klaus Schneider, Ulrich Fehlberg, Dagobert Zierke, Tom Hansman, Ulli Weber, Johann Giesbrecht, Angelos Steinhaus und Albert Gora (M. Führer u. Spartenleiter).
Nach einem Jahr Pause holte sich die **BSG Optik Renken** den Verbandsmeistertitel wieder zurück.
Verlustpunktfrei ließen sie den Titelverteidiger, die BSG Sparkasse Bielefeld, hinter sich. Die Damen spielten in der Besetzung: Christine Renken, Claudia Wipijewski, Claudia Cornelsen, Andrea Steeger, Katrin Kornfeld, Claudia Wolf und Maike Schröder.

Die Siegerehrung wurde durch den 1. Vorsitzenden des Betriebsportverbandes Bielefeld Reinhard Berg und Tennis-Fachwart Gerhard Rodekamp vorgenommen.

Winterrunde 2013 / 2014

Damen		
Abschluss-Tabellen		
1. Optik Renken	5:0	25:5
2. Sparkasse	4:1	22:8
3. Physio Büsing	3:2	17:13

Herren		
1. Stadtwerke I	4:1	23:11
2. Honved 61	4:1	21:13
3. Sparkasse	3:2	19:11

DORTMUND E. V.

Hauptversammlung des Betriebssport-Verbandes Dortmund e. V. am 11. April 2014 in der Commerzbank Dortmund

Zur 26. ordentlichen Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand termingerecht eingeladen. Die einzelnen Berichte der Fachwarte bzw. der Sportleitung waren positiv und zeigten, dass auch bei überregionalen Veranstaltungen Dortmunder Betriebssportler sehr erfolgreich waren.

Der BSV Dortmund ehrte zwei anwesende Mitglieder, mit Silber (Herr Günter Hinze BSG Hansa Huckarde) und mit Bronze (Herr Thomas Vorschütz DSW21/DEW 21).
Eine besondere Ehrung erhielten Frau Susanne Schleep und Herrn Jörg Bartilla (beide BSG Continentale) vom Badminton Weltverband.
Besonders wurde auf die wieder mit der DSW21/DEW21 gemeinsam veranstaltete Sportler-Party eingegangen und alle BSGen wurden gebeten, zumindest mit einem Vertreter an der nächsten Sportler-Party am 25. Oktober 2014 teilzunehmen.
Die Spruchkammer hatte im abgelaufenen Jahr keine Tätigkeit ausüben müssen. Die anschließenden Neuwahlen (alle einstimmig bis auf Schatzmeister eine Gegenstimme) gaben folgendes Bild:

Vorstand:

1. Vorsitzender	Volker Schwilski	(BSG Commerzbank)
2. Vorsitzender	Heinz Kromberg	(BSG Braun)
2. Vorsitzender	unbesetzt	
Geschäftsführer	unbesetzt	
Schatzmeister	Manfred Krüger	(BSG Braun)
Sportleitung	Gerhard Möller	(BSG KZVK)
Sportleitung	Marlies Aldenhoven	(BSG Terex)

Weiter sind gewählt:

Pressewart	Holger Uecker	(BSG Commerzbank)
Spruchkammer	Hans-Peter Koppenberg	(BSG Commerzbank)

Kassenprüfer:

3. Kassenprüfer	Götz Berner	(BSG Versorgungsamt) neu gewählt
1. Kassenprüfer	Winfried Marx	(BSG DSW21/DEW21) bleibt im Amt
2. Kassenprüfer	Karl Heinz Adam	(BSG DAB) bleibt im Amt

sitzend v.l.: G. Möller, Sportleitung; M. Krüger Schatzmeister; V. Schwilski 1. Vorsitzender; H. Kromberg 2. Vorsitzender; M. Aldenhoven, Sportleitung; H-P Koppenberg, Spruchkammer; stehend v.l.: G. Hinze Silber-Urkunde vom BSV; H. Müller Ehrenvorsitzender; J. Bartilla, Ehrung vom Badminton Weltverband; S. Schleep, Ehrung vom Badminton Weltverband; T. Vorschütz, Bronze-Urkunde vom BSV

Freundschaftsspiel Tischtennis LWL-Klinik – DAB 2014

Wie jedes Jahr fand erneut in der Merkzweckhalle der LWL-Klinik ein sportliches Turnier im Tischtennis der LWL-Klinik und der Dortmunder Actien-Brauerei statt.
Trotz Karneval konnten drei Vierermannschaften aktiviert werden. Wie immer fanden spannende und faire Spiele statt.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über. Für Getränke und Speisen sorgte Tom Loch. Diesmal gab es Grünkohl und wie stets leckeres Dortmunder Bier. Damit war gewährleistet, dass keiner hungrig und durstig nach Hause musste. Bis in den frühen Samstag wurde gefeiert und mal wieder viel über das gute Verhältnis der beiden Vereine gesprochen.

HERNE E. V.

„Betriebssportgemeinschaft Steag – Herne hat gewählt“

Nach Dank für seine hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren, wurde mit einstimmiger Mehrheit der alte Vorstand wiedergewählt.

1. Vorsitzender	Thomas Dinter
2. Vorsitzender	Ralf Dinges
Geschäftsführer	Peter Kremer
Kassierer	Frank Heinke
Schriftführer	Carsten Radzanowski
Pressewart	Manfred Rudnik
Kassenprüfer	Dieter Lamm, Uwe Kurth, Manfred Rudnik

BSG –Steag wird Kreismeister im Betriebssportkegeln

Uwe Ratzkowski legte am letzten Spieltag mit einer Superleistung von 683 Holz den Grundstein zur „Kreismeisterschaft 2014“ der Betriebssportkegler.

Die BSG Steag-Herne wurde in dieser Saison ungeschlagen und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung Kreismeister.

1. BSG – Steag 1	24 : 00 Pkt.
2. BSG – Evonik 1	18 : 06 Pkt.
3. BSG – Gea/Happel	12 : 12 Pkt.

von oben L.: Thorsten Nöhricke; Uwe Ratzkowski
von unten L.: Günter Kubior; Uwe Kurth; Wilhelm Knittel

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

DORTMUND E. V.
www.bsv-dortmund.de

HERNE E. V.

Tischtennis-Pokalfinale 2014

Unter der Leitung von Siegbert Poschmann und Wilhelm Loick trug die TT-Abteilung der BSG STEAG mit viel Engagement und Ehrgeiz am Freitag, dem 28. Februar 2014 in der Sporthalle der Wichernschule in Dorsten ihr diesjähriges Pokalfinale aus. Auf Grund kurzfristiger Absagen einiger Spieler der BSG Herne war abzusehen, dass sie ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen würden können.

Den Pokalsieg konnte sich diesmal die BSG Hauptverwaltung sichern. Den 2. Platz erkämpfte sich die BSG Herne mit einem knappen Erfolg gegen die BSG Voerde, die den 3. Platz belegte.
Nach der Urkundenverleihung ließen die Spieler der BSGen den Abend bei einem Essen gemütlich ausklingen.

Evonik ist Pokalsieger 2014

Bei den Betriebssportkeglern des BKV Herne, konnten sich die Kegler von der BSG Evonik gegen die BSG-Steag mit einer guten Leistung durchsetzen und sich dieses Jahr Kreispokal-Sieger nennen.

o. L.: Peter Korn; Robert Hahn
u. L.: Andreas Blum; Bernd Mielack; Florian Duda

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Tradition erhalten, neue Wege gehen – Jahreshauptversammlung des Betriebssport Kreisverbandes Minden-Lübbecke

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Betriebssport Kreisverbandes konnten die Mitglieder auf ein erfolgreiches Betriebssportjahr zurückblicken.
Neben den tollen Events in der Umgebung, wie der Westdeutsche Meisterschaft im Drachenboot, die in Kooperation mit dem Weserdrachencup gefahren wird, konnte die Sparte Laufen von den Ergebnissen beim 39. Mindener Volkslauf, der wie jedes Jahr vom BKV unterstützt und mit eigener BKV Wertung statt fand, berichten.
Der Anfang des Jahres stattgefundene Landrat Bowling Cup war noch mal ein Thema und natürlich das Betriebssporthighlight, die Europäischen Betriebsportspiele in Prag, bei denen die Fußballmannschaft der BSG Gauselmann Vize-Europameister geworden ist.
Weit über die Landesgrenzen hinaus hat sich ein lokales Turnier herumgesprochen, das die Sparte Volleyball jährlich veranstaltet. Dem Ruf des Volleyball Frühlingsturnier, das von Rüdiger Runge (BSG Edeka) organisiert wird, folgen jedes Jahr Mannschaften aus der Umgebung, aber auch Mannschaften außerhalb von Deutschland. Im Anschluss an diese Veranstaltung fand dann auch die BKV Frühjahrsparty statt, die wieder gut besucht war.
Nachdem die Vorsitzenden um Frank Rehorst und Helen Seidel die Mitgliederbewegungen im vergangenem Jahr berichteten, der Rechenschaftsbericht vorgestellt und genehmigt sowie der Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters stattgegeben wurde, konnte nun der Blick auf die Zukunft gerichtet werden.
Im gesamten Sportbereich gibt es einen Trend, der weg von den traditionellen Wettkampfsportarten und hin zu Gesundheitssportarten zeigt. Der Betriebssport Kreisverband ist im vergangen Jahr bereits einige Kooperationen eingegangen, um diesem Wunsch seiner Mitglieder nach zukommen. Dieses Angebot wurde nun noch um inige erweitert.
Aktuell können sich die Betriebssportler (und solche, die es noch werden wollen) beim Zumbakurs, Pilates und Aquacycling anmelden. Die neuen Kurse konnten mit dem Therapiezentrum Neesen verwirklicht werden. Nähere Informationen erhalten die interessierten Mitglieder über ihren Betriebssportvorsitzenden im Betrieb oder direkt über den BKV auf der Homepage www.bkv-minden-luebbecke.de
Es sollen aber auf keinen Fall die traditionellen Sportarten vernachlässigt werden. So wurde dieses Jahr bereits der Hallen-Kreispokal unter den Fußballern ausgetragen, wobei die BSG Porta ungefährdet als Sieger hervor ging. Im Volleyball ist gerade die BSG Stadt und Kreissparkasse Porta Westfalica Kreismeister und die BSG Wago Pokalsieger geworden. Die Sparte Tischtennis hat ihr Städtevergleichsturnier gegen Bielefeld absolviert.

Der Betriebssport ist und bleibt das Bindeglied zwischen Arbeit und Breitensport. In geselliger Atmosphäre werden Hierarchien abgebaut und die Kommunikation im Betrieb gefördert.
Die positiven Auswirkungen im Umgang miteinander und gesündere Mitarbeiter machen den Betriebssport so wichtig.

Pokalschießen des BKV Minden-Lübbecke

Am 25. April 2014 hat die Schützensparte des BKV Minden-Lübbecke im Schützenhaus Hahlen ein Pokalschießen durchgeführt. Aufgrund terminlicher Überschneidungen konnten dieses Mal leider nur 13 Schützen teilnehmen. Geschossen wurden 10 Schuss in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt auf eine Entfernung von 10 m. Die Mannschaften bestanden aus 4 Schützen. Somit konnten 2 Teams komplett antreten.

Am Ende stand dann folgendes Ergebnis für die Mannschaften zu Buche:

• Klinikum	404,2 Ring
• EMR	404,0 Ring
• ABB	199,7 Ring

In der Einzelwertung gingen diese drei Schützen als Sieger hervor:

• Weßling, Herbert (EMR)	103,1 Ring
• Rohlfing, Thomas (Klinikum)	102,0 Ring
• Makulski, Marita (Klinikum)	101,6 Ring

Das nächste Pokalschießen wird am Ende der Rundenwettkampfsaison 2014 / 15, welche in der Zeit von Anfang Oktober 2014 bis Ende März 2015 stattfindet, durchgeführt.
Der Termin wird rechtzeitig von der Spartenleitung bekannt gegeben.

Zusätzlich weist die Spartenleitung darauf hin, dass demnächst eine Versammlung der Schützen stattfinden wird. Tagesordnungspunkt wird u.a. die Neu-Besetzung der Spartenleitung sein.

Drachenboot-Rennen des MDC auf der „Alten Fahrt“ am Wasserstraßenkreuz Minden mit Betriebssport-Kreismeisterschaft-Austragung

Trotz schlechter Wetteraussichten mit vorhergesagtem Unwetter wurde die 5. Regatta der „Alten Fahrt“ des Mindener Drachenboot-Club nicht nur wegen der gestiegenen Teilnehmerzahlen ein Erfolg. Rund 20 Mannschaften fuhren die Kurzstrecke von dreihundert Metern in 20er Booten, sechs Teams (auch) in 10er Booten, den sogenannten 10-Seater.

Die zusätzliche Renndistanz mit 800 Metern in der Langstrecke wurde im Verfolgungsrennen der Betriebssportteams ausgetragen und auch hier war das Team Jacob Full Pipe erfolgreich, gefolgt von den Merkur Dragons und den EDEKA-hn Dragons.
Somit ergab sich folgende Platzierung:

Kurzstrecke BKV Kreismeisterschaft
1. Jacob Full Pipe
2. EDEKA-hn Dragons
3. Die Stromschnellen

Langstrecke BKV Kreismeisterschaft
1. Jacob Full Pipe
2. Merkur Dragons
3. EDKA-hn Dragons

im Rahmen der 5. Regatta des Mindener Drachenboot Clubs am 26. April 2014 stellten auch in diesem Jahr die Jacob Full Pipe erneut den Kreismeister in der Kurz- und Langstrecke.

Das nächste Highlight steht schon vor der Tür, der 15. internationale Mindener Weser-Drachen-Cup.
Hier werden sich die BSG-Drachenteams erneut messen können.

Hallen Kreispokal geht klar an die BSG Porta Möbel

Das Sportjahr startete für die Betriebssportler gleich mit einem Highlight in der Sparte Fußball. Der Kreispokal wurde an drei Spieltagen in der Halle der Käthe Kollwitz Realschule ausgetragen.
Im 4+1 System traten die Mannschaften an und ermittelten in harten, aber überwiegend fair ausgetragenen Spielen, à 12 Minuten den Kreispokalsieger.
Die BSG Porta Möbel setzte sich gleich am ersten Spieltag an die Spitze der Tabelle und ließ sich auch die kommenden Spieltage von dort nicht mehr verdrängen. Die am letzten Tag zweitplatzierten Spieler der BSG Mühlenkreiskliniken verspielten ihren zweiten Platz und mussten sich am Ende nach knappen Ergebnissen mit dem vierten Platz zufrieden geben. Die Kicker des Herz- und Diabeteszentrums konnten dieses mal nicht oben mitspielen, blieben aber immer engagiert und fair in den Partien.

Noch mal richtig heiß wurde es im letzten Spiel zwischen den Betriebssportlern MTK und der BSG Wago, das auch um Platz zwei und drei entschied. Es war das einzige Spiel, in dem die Schiedsrichter überhaupt Zeitstrafen geben mussten.

Ansonsten verliefen die gesamten Spiele überaus fair, was neben der sportlichen Grundeinstellung auch den beiden Schiedsrichtern zu verdanken ist, die durch ihre klare Linie, jedes überharte Vorgehen im Keim erstickten und für sportliche spannende und faire Spiele sorgten.

Alles in allem ein komplett gelungener Auftakt in das Fußballjahr 2014 für die Betriebsfussballer, in dem noch weitere sportliche Wettkämpfe folgen sollen.
Bei Interesse nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir vermitteln gerne. www.bkv-minden-luebbecke.de

Volleyballer bilden ein starkes Team

Miteinander steht in der Kampa-Halle beim Frühlingsturnier des Betriebssport-Kreisverbandes im Vordergrund

Einmal im Jahr lädt der Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke zu seinem internationalen Volleyball-Frühlingsturnier für Betriebssportmannschaften in die Mindener Kampa-Halle ein

Seit über 20 Jahre folgen die Sportler gerne der Einladung. Das Turnier ist nicht nur für die guten Spiele, sondern auch für die legendäre Frühlingsparty nach Spielende bekannt.

Dass Betriebssport das Klima in Unternehmen positiv beeinflussen kann, ist inzwischen kein Geheimnis mehr. Im Vordergrund steht nicht der Wettkampf sondern in erster Linie das Miteinander. Trotzdem lassen es sich zwanzig nationale und internationale Volleyball-Firmenteams nicht nehmen, seit über 20 Jahren nach Minden zu kommen, um sich in einem anspruchsvollen Frühjahrsturnier sportlich zu messen.

Inzwischen sind gute und langjährige Freundschaften zwischen den Teams entstanden. Auch auf der europäischen „Olympiade der Betriebssportler“, die alle zwei Jahre stattfindet, trifft man sich.

Im Juni 2013 reiste Rüdiger Runge mit seiner BSG Edeka zu den Spielen nach Prag und lernte dort die beiden Teams der SG Stern Sindelfingen (Daimler-Betriebssportgruppe) kennen. Diese hatten mit 600 Kilometern die längste Anfahrt nach Minden und reisten mit einem großen Bus an. Bei der Erstteilnahme in OWL erreichten sie Platz 6 und 12. Doch Abteilungsleiter Nico Dettmer (37) erklärt, worauf es eigentlich ankommt.

„Betriebssport ist ein tolles Angebot vom Unternehmen, um sich körperlich fit zu halten und Stress abzubauen. Außerdem lernt man die Kollegen ganz anders kennen“, zeigte sich Dettmer überzeugt, dass alle Seiten nur gewinnen können. Auch Kollegin Sun Balg (33) findet es toll, dass vom Azubi bis zum Chef alle gleichwertig eingebunden werden und so der Teamgedanke gelebt wird.

Die Vorrundenspiele waren rasant und hielten Überraschungen bereit. Beim Spiel um Platz drei lieferten sich BSG Wago II und das Team der BSG Stadt- und Stadtsparkasse Porta Westfalica ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das die Portaner erst im dritten Satz für sich entscheiden konnten.

Während BSG Wago I als Vorjahreszweiter am Ende abgeschlagen auf Platz 19 lag, schenkten sich die zwei Edeka-Teams „Osterwedding“ und „Berlin“ beim Kampf um den ersten Platz nichts.

Am Ende gewann die BSG Edeka Osterwedding verdient mit 2:0 Gewinnsätzen, sodass die abschließende Party einen schönen Tag voller sportlicher Leistungen krönte.
Weitere Informationen unter bkv-minden-luebbecke.de

Copyright © Artikel aus dem Mindener Tageblatt vom 09.04.2014

MÜNSTER E. V.

Verbandstag 2014

Am 29. April 2014 hatte der Vorstand des Betriebssportverbandes Münster zum ordentlichen Verbandstag eingeladen. Er fand im Plenarsaal des LWL-Landeshauses statt.

Der Vorsitzende Wolfgang Busse konnte einen gut besuchten Verbandstag eröffnen.

Die erste Amtshandlung war die Ehrung verdienter Betriebssportlerinnen und Betriebssportler mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes.

v. l.: Wolfgang Busse, Reinh. Eissing (RWE), Fritz Münstereifel (RWE), Annette Wöstmann (LWL)

Da die Mitglieder, wie in den Vorjahren, ausführlich im Vorfeld informiert wurden, konnte der Verbandstag wie gewohnt zügig abgearbeitet werden.
Selbst die Vorstandswahlen brachten den Zeitplan nicht in Unordnung. Der alte Vorstand ist auch der neue.
Der nächste Verbandstag 2015 findet in der letzten Aprilwoche im Hause der LBS-West statt.

Nach Beendigung des Verbandstages wurden die Mitglieder zu einem Imbiss eingeladen.

Rudolf Haeseler

v. l.: G. Steinkamp stellvertr. Vorsitzender, M. Thüül stellvertr. Vorsitzender, Wolfgang Busse 1. Vorsitzender, Benno Glaser Schatzmeister, Dieter Reinhard Geschäftsführer

Imbiss in der Eingangshalle des Plenarsaales

Auch die Wanderfreunde waren gut vertreten

Frühlingsempfang des Betriebssport-Verbandes Münster

Am 13. April 2014 trafen sich auf Einladung des Vorstandes, die ehrenamtlich tätigen Betriebssportler mit ihren Partnern.

Motto der Veranstaltung war ein Zitat von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen:

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“

Wolfgang Busse bei der Begrüßung

Der Betriebssport in Münster hat zur Zeit 10.762 Mitglieder, die sich auf 73 Betriebssportgemeinschaften verteilen.
Seit vielen Jahren ist Münster – nach Köln – der zweitgrößte Betriebssportverband in NRW.

Das dies so ist, verdanken wir dem ehrenamtlichen Engagement von vielen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern, die nicht nur Spaß am Sport sondern auch Spaß an der Organisation von Sport haben.

Der Vorstand des Betriebssport-Verbandes Münster e.V. bedankte sich mit dieser Einladung zu einem Frühlingslunch.

Blick in den sonnendurchfluteten Veranstaltungsraum

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Peter Dördelmann für sein langjähriges Engagement für den Betriebssport, besonders als Wanderführer, mit der goldenen Nadel des Verbandes ausgezeichnet.

Wie nicht anders zu erwarten war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessanten Gesprächen an denen sich die Partner intensiv beteiligten.

Rudolf Haeseler

Peter Dördelmann wurde für sein langjähriges Engagement für den Betriebssport mit der goldenen Nadel des Verbandes ausgezeichnet

Badminton

LVM erneut Stadtmeister

Die Badminton-Betriebssportler der BSG LVM haben erneut die Stadtmeisterschaft gewonnen. Ungeschlagen hielten sie ihre Dauerrivalen LBS West und Sparkasse auf Distanz, die, wie in den Vorjahren, die Plätze 2 und 3 belegten.

Am 24. Mai 2014 findet das traditionelle Saison-Abschlussturnier für Betriebssportler in der Sporthalle Ost statt, Anmeldeschluss ist der 09. Mai 2014 (näheres unter www.bsv-muenster.de).

Abschlusstabelle

1. LVM	7	14	47:8
2. LBS West 1	7	12	41:13
3. Sparkasse	7	10	33:19

Günter Steinkamp

Bowling

8. Deutsche Meisterschaft Doppel und Mixed vom 06.- 09. März 2014 in Ludwigshafen und Mannheim

Erfolgreich kehrten die Bowler der Betriebssportgemeinschaft Münster aus Ludwigshafen und Mannheim zurück.

Sie erzielten folgende Platzierungen:

Damen Doppel-Gruppe B (17 Teams)
1. Ines Flohr/ Ulrike Fabian – Provinzial
Deutsche Meisterinnen (Schnitt 175,6 Pins)

Herren Doppel-Gruppe B (25 Teams)
2. Thilo Decker / Michael Zacheja – BASF
Vizemeister (Schnitt 193,8 Pins)

Herren Doppel-Gruppe D (14 Teams)
1. Werner Basner / Siegfried Okunowski – BASF
Deutsche Meister (Schnitt 205,8 Pins)
4. Hans Selent / Helmut Wermers-Stadtw. / da Aldo (Schnitt 190,1 Pins)

Mixed-Gruppe A/B (33 Teams)
2. Ines Flohr / Karl-Josef Flohr -Provinzial
Vizemeister (Schnitt 198,3 Pins)

Mixed-Gruppe B/C (29 Teams)
2. Tanja Kranz / Rinaldo Furlanetto – da Aldo
Vizemeister (Schnitt 178,2 Pins)
Ulrike Fabian

vordere Reihe v.l.: Thilo Decker, Ulrike Fabian, Siegfried Okunowski, Ines Flohr, Tanja Kranz
hintere Reihe v.l.: Michael Zacheja, Rinaldo Furlanetto, Werner Basner, Karl-Josef Fohr

Kegeln

Mannschaftspokal im Betriebssport Kegeln 2014

Der Mannschaftspokal 2014 fand auf den Bahnen der ESV Kegelsportanlage statt. Alle BSG Mannschaften des Betriebssportverbandes Münster hatten gemeldet. So konnten eine Hauptrunde und eine Finalrunde an einem Wettkampftag ausgespielt werden.

Für die Finalrunde qualifizierten sich die BSGen LVM, LWL Klinik, Stadtwerke und die Westf. Nachrichten.

In einer spannenden Finalrunde siegte die BSG Westf. Nachrichten mit 1.550 Holz und wurde damit neuer Stadtpokalsieger 2014.

Für den Pokalsieg spielte Wolfgang Grosse Gehling 387 Holz, Ralf Grönewäller 381 Holz, Gerti Achtelik 380 Holz und Otto Schneider spielte mit 402 Holz in der Finalrunde auch das beste Einzelergebnis. Auf Platz zwei kam die LWL Klinik mit 1.455 Holz, gefolgt von der LVM mit 1.422 Holz auf Platz drei und auf Platz vier kam Stadtwerke mit 1.355 Holz.

Anschließend nahm der Kegelfachwart die Siegerehrung vor und dankte allen Betriebssportkeglern für so einen spannenden Pokalwettkampf.

Otto Schneider

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft Kegeln 2013/2014
6. von 7 Durchgängen

Der sechste Wettkampf wurde auf den Bahnen des ESV Münster ausgetragen. Hier holte sich die BSG Westf. Nachrichten ihren ersten Tagessieg mit 3.198 Holz und 87 Punkten. In der Gesamtwertung liegen sie weiterhin auf Platz vier mit 410 Punkten und 17.998 Holz.

Die BSG Stadtwerke I kam auf den zweiten Platz mit 3.187 Holz und 78 Punkten und stellten mit Cristian Hülsmann den besten Einzelspieler mit 669 Holz. Mit 537 Punkten und 18.698 Holz führt die Stadtwerke klar in der Gesamtwertung vor der BSG LWL Klinik I mit 473 Punkten und 18.310 Holz, die auf Platz zwei rangieren und an diesem Tage mit 76 Punkten und 3.182 Holz auf Platz drei kamen. Die BSG LVM I liegt mit 18.029 Holz und 411 Punkten auf Platz drei in der Gesamtwertung vor dem letzten Wettkampf. Die LWL Klinik III holte sich in der Stadtklasse mit 2.118 Holz und 49 Punkten den ersten Tagessieg und liegt auch weiterhin auf Platz zwei in der Gesamtwertung. Die LWL Klinik II kam an diesem Tag auf Platz drei mit 41 Punkten und 1.633 Holz und stellte mit Jörg Schreiber den besten Einzelspieler mit 593 Holz. In der Gesamtwertung führt weiterhin die BSG LWL II mit 359 Punkten und 13.412 Holz die Tabelle an.

Otto Schneider

Schach

GAD erneut Schachmeister

Die Betriebssportler der GAD haben ihren Stadtmeistertitel erneut ungeschlagen verteidigt. Dies stand vor dem letzten Spieltag bereits fest, allerdings leistete sich die GAD im letzten Spiel den einzigen Verlustpunkt durch ein Remis (2:2) gegen Vizemeister Provinzial.

Außerdem konnten die beiden Kontrahenten am Tabellenende noch ihre Plätze tauschen, die Stadt Münster gewann mit 3:1 ihr letztes Spiel gegen die LBS West.

Abschlusstabelle 2013/2014

1. GAD	15:1
2. Provinzial	12:4
3. LVM	6:10

Günter Steinkamp

Mannschaftsfoto der GAD
v. L.: Jürgen Denkler, Frank Rehfeldt, Maraike Schellmann, Frank Schulte-Austum

Speckbrett

Speckbrett – Saison 2014

Pokalübergabe Speckbrett

Zur Vorbereitung der Saison 2014 trafen sich die Speckbrett - Fachwarte des BSV-Münster. Traditionell wurden zunächst die Pokale der Saison 2013 überreicht.

BSV-Fachwart Jörg Hölscher gratulierte Niklas Potthoff von der BSG WGZ zur Meisterschaft in der A-Klasse sowie Michael Teves für die 2. Mannschaft der BSG LBS West als Meister der B-Klasse.
In der Saison 2014 gehen 10 Mannschaften an den Start, wobei erstmalig die A-und B-Klasse zusammengelegt werden. Demnach spielt in einer einfachen Runde zunächst jeder gegen jeden, dann in einer Play-Off-Runde die 5 Erstplatzierten Mannschaften um den Stadtmeistertitel sowie die 5 weiteren Mannschaften um den „Best of the Rest"-Meister.

Erster Spieltag ist der 05. Mai 2014, gespielt wird jeweils montags und donnerstags auf der Sentruper Höhe.

Günter Steinkamp

PERSONALIA

MITTELRHEIN E. V.

EUSKIRCHEN E. V.

Nachruf Peter Schönbeck

Peter Schönbeck (geb. 11.02.1937, verstorben am 14.02.2014) war im besten Sinne ein „Fußball-Verrückter". Nachdem er sich in jungen Jahren dem Vereinssport verschrieben hatte, galten seit mehr als 30 Jahren seine Aktivitäten dem Betriebssport. Seit Jahrzehnten als Beisitzer Fußball im Betriebssport-Kreisverband Euskirchen tätig, ist es ihm gelungen, die Mannschaft der JVA in den Betriebssport-Kreisverband zu intergieren. Dies war in Nordrhein-Westfalen erstmalig und wegweisend für andere Kreisverbände. Unermüdlich war er zur Stelle, bis ihm seine Krankheit nur noch eingeschränkt diese Möglichkeiten erlaubte. Durch den Betriebssport-Kreisverband, den Betriebssport-Verband Mittelrhein und den Westdeutschen Betriebssport-Verband ist Peter Schönbeck wegen seiner überragenden Verdienste mit hohen und höchsten Auszeichnungen zu Recht bedacht worden.

Wir werden sein Werk in seinem Sinne fortsetzen und ihn nie vergessen.

Für den Betriebssport-Kreisverband Euskirchen e.V.

Thomas Hermans, Vorsitzender und Sportwart

NIEDERRHEIN E. V.

ESSEN E. V.

Der Niederrhein gratuliert:

04.06.	Wolfgang Busse
14.06.	Uwe Tronnier
16.06.	Werner Wustrack
30.06.	Alfred Schenk
30.06.	Reiner Lange
23.07.	Käthe Ullenbaum
27.07.	Wolfgang Herra

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre	
Ingenohl, Theo	BSG TMD PAGID
Brandenburg, Rembert	BSG Sparkasse
Meinzer-Kahrweg, Ingeborg	BSG Emscher/Lv
Funke-Kaiser, Johannes	BSG Sparkasse
Ohlendorf, Sven	BSG National Bank
Löpertz, Gabriele	BSG Stadtwerke
Steinwender, Andreas	BSG Stadtwerke
Schmelz, Rüdiger	BSG Hochtief
Nesic, Cedo	BSG Elisabeth Krkhs.
Stüver, Helge	BSG RWE Essen
Ney, Joachim	BSG VBI/DMT
Grun, Martina	BSG EVAG
Kerkhoff, Kerstin	BSG Sparkasse
Kruck, Dirk	BSG BITMARCK
Klima, Michael	BSG Sparkasse

60 Jahre	
Mankowsky, Ursula	BSG Sparkasse
Bransmöller, Jochen	BSG Steinwerke
Kaus Dagmar,	BSG Sparkasse
Gramadies, Elke	BSG EVAG
Durmaz, Anita	BSG diga-sport
Weber, Heinrich	SG Ruhrgas
Moog, Jürgen	BSG RWE Essen
Eilbracht, Ulrich	BSG BITMARCK
Schwabe, Günter	BSG Emscher/Lv
Noeckel, Hans-Gerd	BSG RWE Essen
Hinz, Detlef	BSG Emscher/Lv
Rappen Hermann	BSG RWI f. Wirtschaft
Barth, Marlies	BSG Sparkasse

65 Jahre	
Frigger, Heinz	BSG BITMARCK
Suchainski, Hildegard	BSG Sparkasse
Mundt, Bernhard	BSG Emscher/Lv
Krack, Peter	BSG Stadtwerke
Petzold, Ute	BSG EVAG
Oelze, Rolf	BAG diga-sport
Axer, Wolfgang	BSG Stadtwerke
Eiker, Ingrid	BSG Sparkasse
Oeckenpöhler, Horst	BSG TÜV Nord
Beddenbruch, Helmut	SG Deutsche Bank
Hoffmann, Volker	BSG EDV Sportg.

70 Jahre	
Scheiber, Karin	BSG Sparkasse
Kopetzki, Ursula	BSG Sparkasse
Toubartz, Hans-Georg	BSG Hochtief
Franke, Helmut	BSG Sparkasse

75 Jahre	
Gralla, Gerhard	BSG VBI/DMT
Göken, Willy	BSG Göken
Bollmann, Helmut	BSG Hochtief
Braun, Heinrich	BSG Hochtief

Leibold, Clemens	BSG Sparkasse
Riebeling, Werner	BSG Sparkasse
Kleine-Möllhoff, Brigitte	BSG Sparkasse
Junik-Parakenings, Edeltraud	BSG EVAG
Heinrich, Robert	BSG Hochtief
Mees, Hildegard	BSG EVAG
Allstadt, Ingeborg	BSG Sparkasse
Spill, Wilhelm	BSG TÜV Nord

80 Jahre

Uhlendahl, Margret	BSG EVAG

WESTFALEN E. V.

MINDEN-LÜBEBECKE E. V.

Nachruf

Die Betriebsportgruppe der Mühlenkreiskliniken trauert um ihr langjähriges Mitglied

Manfred „Manni" Bachmann hat uns am Freitag den 11.04.14 plötzlich und ohne Vorwarnung viel zu früh verlassen. Er war viele Jahre als leidenschaftlicher Mannschaftsspieler beim Fußball aktiv. Wir verlieren mit Manfred ein echten Sportsmann, einen absolut liebenswerten Kollegen und Freund. Für Manni waren Worte wie Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamwork nie nur hohle Phrasen. Manni hat diese Werte gelebt. Wohl kein Kollege, dem er nicht schon mal einen kleineren oder auch größeren Gefallen getan hat. Er hatte immer ein offenes Ohr gerade auch für die jüngeren Kollegen, er war immer hilfsbereit, auch wenn er selber nicht immer bei bester Gesundheit war. Ein Kollege, dem nie die Worte ausgingen und mit dem es nie langweilig wurde. Wir verlieren einen wundervollen Menschen.

TERMINKALENDER 2014

Juni 2014

01.06.14:	Rhein Ruhr Marathon, Duisburg
04.06.14:	BSVW Treffen der BKV Kegelfachwarte, Kamen
07.06.14:	2. DBM Hallenhandball, Saarlouis
07.06.14:	Offene Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Kleinfeldfußball, Mülheim
08.06.14	Offene Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf Mannschaft 2014, GC Schloss Auel, Lohmar-Wahlscheid
08.06.14	BSVW Einzelmeisterschaft Golf, Dortmund
13.-15.06.14:	4. Offene Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Drachenboot, KSG Minden e.V.-Bootshaus, Minden
14.06.14:	Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Bowling Einzel, Super Bowl, Dinslaken
19.07.14:	Westfalen SLAM 2014 für Laufen und Fußball, Lippstadt
21.06.14:	Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Volleyball Mixed, Sporthalle Volmetal, Hagen–Dahl
21.06.14:	BSVN Freizeitspiele in Oberhausen
25.06.14:	1st EFCS Golf Tournament Biarritz/ Frankreich
27.06.14: 1.	Mittelrhein-Company-Cup 2014, Kleinfeld-Fußballturnier für Firmenmannschaften und (B)SGen im Mittelrhein, Sportschule Hennef, Hennef (Sieg)
28.06.14:	BSVN Tischtennis Masters 2014, Sporthalle, Solingen
29.06. 14:	BSVM Bossel-Treff in Bonn

Juli 2014

11.07.14:	BSVN-Mannschaftsmeisterschaft im Golf 2014, GC Haan-Düsseltal, Haan
19.07.14:	Offene BSVN-Einzelmeisterschaft im Golf 2014, GC Schloß Haag, Geldern
19.07.14:	BSVM Golfturnier zur 16. DBM Golf, GC Schloß Miel GmbH, Swisttal
19.07.14:	7. DBM-Kleinfeldfußball, Braunschweig
26.07.14:	2. DBM Fußballgolf in Beckingen/Saarland

August 2014

02.08.14:	Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaft im Golf 2014, GC Erftaue, Grevenbroich
16.-17.08.14:	12. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften Tischtennis, Sportzentrum Küllenhahn im Schulzentrum Süd, Wuppertal
22.-23.08.14:	16. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften Golf (Finale), Region Lübeck-Travemünde/ Warnsdorf
23.08.14	BSVN Meisterschaft im Kleinfeld Herren-Fußball, Sportzentrum Tackenberg, Oberhausen
23.08.14	BSVW Freizeitspiele in Bielefeld
28.08.14:	Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" ; Ort: Köln
30.08.14:	BSVW Einzelmeisterschaft Kegeln, Herne

September 2014

04.09.14:	Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!"; Ort: Münster
09.09.14 :	Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!"; Ort: Essen
11.-14.09.14:	16. DBM Bowling Einzel und Mannschaft, Dinslaken-Oberhausen-Duisburg
17.09.14 :	Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!"; Ort: Werl
20.09.14:	60 Jahre DBSV und Hauptausschuss, Templin/Döllnsee
25.09.14:	EFCS Bowling Tournament für Trio-Teams in Chania/Kreta, Griechenland
28.09.14:	BSVN Golf – Day of the Champions, GC Grevenmühle, Ratingen
28.09.14:	BSVM Bossel-Treff in Bonn

Oktober 2014

04.10.14:	31. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft Tischtennis-Masters 2014, Sporthalle Vogelsang, Solingen
11.10.14:	BSVN Golf – Day of the Champions, GC Grevenmühle, Ratingen
21.10.14:	Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!"; Ort: Düsseldorf
25.10.14:	BSVW Bowling Doppel und Mixed, Münster
25.10.14:	Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft, Einzel-Kegeln, Langenfeld
25.10.14:	BSVW Tischtennis-Meisterschaft, Bielefeld
30.10..14:	Info-Veranstaltung zum LSB Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" ; Ort: Düren

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

November 2014

01.11.14:	BSVN-Schleifchenturnier Tennis, Wuppertal
19.11.14:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2014, Geschäftsstelle BSVN, Düsseldorf
22.11.14:	BSVW Tandemmeisterschaft Kegeln, Bochum
22.11.14:	BSVN Tischtennis 17. Corbi Cup 2014, Turnhalle Bünkenberg, Solingen
Nov./Dez. 14:	Fernwettkampf im Schießen

Dezember 2014

14.12. 14:	BSVM Bossel-Treff in Bonn

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2014

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang
Kurs-Nr.: 2014/21
Termin: 27.-28. 06.2014
Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang
Kurs-Nr.: 2014/41
Termin: 18.-19.10.2014
Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen Methler

Kooperationen als Zukunftschance für Vereine
Kurs.-Nr.: 2014/01
Termin: 23.10.2014
Ort: Köln
Referentin: Karin Schulze Kersting
Gebühr: 18-- Euro (incl. 7% MwSt.)

Fortsetzung von Seite 10

DÜSSELDORF E. V.

Der spanische Verband IBU ist durch eine starke Präsenz von Polizei- und Militärausbildern geprägt. Daher sind die dort gezeigten Techniken von den besonderen beruflichen Anforderungen geprägt.

Beachtenswert war deshalb der offene Beifall auf der Matte für die Präsentation Kalla Bergers, der mit großer Geschwindigkeit und Effektivität eine Kombinationsfolge zeigte, die alle staunen ließ.

Beeindruckende Präsentation Kalla Bergers

Thomas Wittstock (Vorsitzender der BSG) aktiv auf der Matte in Madrid

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde Kalla Berges zum Repräsentanten der Internationalen Budo Union für Deutschland ernannt. Hinzu kam die Ehrung zum „KYOSHI". Unser Sensei, der schon viele Ehrungen erhalten hat, zeigte sich sehr berührt.

In den japanischen Kampfkünsten existiert neben dem allgemein bekannten modernen Dan-Graduierungssystem noch eine weitere Form der Auszeichnung: die klassischen Ehrentitel wie der Kyoshi.
Nachdem ein Renshi den 6., 7. oder 8. Dan erreicht hat, kann er, wenn er außergewöhnliche Fähigkeiten nachgewiesen hat, den Kyoshi-Titel („Lehrer") erhalten.

IN LETZTER MINUTE

EUSKIRCHEN E. V.

BSG Nordeifelwerkstätten erreichte 10 Platz beim 2. Gemünder Citylauf in der Firmenwertung

Bei schönen Wetter überzeugten die Sportler der BSG Nordeifelwerkstätten mit TOP TEN Platzierung.

Drei Runden ging es durch die Gemünder Innenstadt und traditionell wurde die erste Runde gemeinsam absolviert, bevor es „gegen die Uhr" ging. Trotzdem erreichten die Teilnehmer der BSG Nordeifelwerkstätten durchweg gute Zeiten und tolle Platzierungen.

So wurde Rodger Ody in 22:05 min 33. der Gesamtwertung, Stefan Haas in 23:33 min 45. und Frank Asmuth in 27:38 min 76.

Gemeinschaftlich reicht es zu einem tollen 10. Platz in der Firmenwertung für die blau-weißen Farben der Nordeifelwerkstätten.

Rodger Ody

IN LETZTER MINUTE

ISERLOHN E. V.

Im Endspiel der Pokalrunde im BKV-Iserlohn um den Josef-Löffner-Gedächnispokal standen sich dieses Jahr die Mannschaften von Stadtwerke Iserlohn 2 in der Aufstellung: Gerd Fischer, Sascha Lück und Thomas Dreston und Stadtwerke Iserlohn 1 in der Aufstellung: Rainer Bormann, Dieter Holwe und Siegfried Langner gegenüber.
Nach über 3 Stunden und äußerst engen und knappen Spielen konnte sich Stadtwerke 2 mit 7:5 Spielen und 26:25 Sätzen durchsetzen.

Spielverlauf:
Fischer vs. Holwe: 6,-6,-7,9,-7 (0:1)
Lück vs. Bormann: 8,9,-11,7 (1:1)
Dreston vs. Langner: 8,-4,9,-8,4 (2:1)
Fischer/Lück vs. Bormann/Holwe: -4,-7,-3 (2:2)
Fischer vs. Langner: 5,5,-10,8 (3:2)
Dreston vs. Bormann: -12,-8,6,-5 (3:3)
Lück vs. Holwe: -13,9,6,-10,8 (4:3)
Fischer/Dreston vs. Bormann/Langner: 10,9,-5,-6,-8 (4:4)
Lück vs. Langner: -6,8,-3,9,9 (5:4)
Dreston vs. Holwe: -9,8,-8,11,7 (6:4)
Fischer vs. Bormann: -12,-6,-2 (6:5)
Lück/Dreston vs. Holwe/Langner: 6,4,9 (7:5)

Thomas Dreston

v. l.: Thomas Dreston, Sascha Lück, Rainer Bormann, Siegfried Langner, Gerd Fischer und Dieter Holwe

43. WBSV Mannschaftskegeln 2014 in Dortmund

Am 17. Mai 2014 fand das 43. WBSV Mannschaftskegeln auf der Kegelanlage an der Märkischen Straße in Dortmund statt.

Der WBSV Kegelfachwart Hermann Fröse hatte alle BKVen dazu eingeladen, um die Westdeutschen Meister zu ermitteln.

Dieser Einladung folgten Mannschaften aus den BKVen Dortmund, Düren, Duisburg, Hagen, Münster, Ruhrtal und Wuppertal. Die 4er Mannschaften gingen in zwei Klassen an den Start, die S-Gruppe startete auf den Bahnen 2-5 und die A-Gruppe auf den Bahnen 6-9.

Pünktlich um 08.50 Uhr begrüßte Hermann Fröse die Sportlerinnen und Sportler, wies noch einmal auf die Regularien hin und eröffnete mit einem einfachen, aber kräftigen GUT HOLZ die Westdeutschen Meisterschaften.

Die S-Kegler von Dortmund 1, in der Besetzung J. Kutzer, T. Stahl, D. Pütter und D. vom Hofe, versuchten den Heimvorteil der Bahn auszunutzen, was aber nicht wirklich gut gelang, denn sie wurden zwar in ihrer Klasse mit 2.515 Holz Westdeutscher Meister, aber die Kölner Kegler waren nur 12 Holz dahinter mit 2.503 Holz und sicherten sich damit den Westdeutschen Vizemeistertitel.

Auf Platz 3 kam die Mannschaft Dortmund 2 mit 2.453 Holz.

Die drei besten Einzelspieler in der S-Klasse waren Thorsten Stahl, Dortmund 1 mit 667 Holz (höhere Räumgassen), vor Peter Bauerhin, Ruhrtal ebenfalls 667 Holz und Martin Dahm, Köln mit 659 Holz.

In der A-Gruppe waren die Ergebnisse etwas geringer, aber auch dort schenkte man sich nichts und zum guten Schluss holten sich die Kölner Kegler den Westdeutschen Meistertitel in der Besetzung M. Rey, H. Konzdorf, S. Wagner und T. Schultz mit 2.416 Holz.

Nur 5 Holz dahinter, sicherte sich Wuppertal 1 den Westdeutschen Vizemeistertitel mit 2.411 Holz, vor Wuppertal 2 mit 2.404 Holz auf Platz 3. Man sieht, es ging sehr eng zu.

Die drei besten Einzelspieler in der A-Klasse waren Manuel Thiesse, Wuppertal 2 mit 630 Holz, vor Dirk Kirschberger, Wuppertal 1 mit 621 Holz und Stephan Wagner, Köln mit 618 Holz.

Gegen Mittag waren die Damen an der Reihe, leider hatte es da einige Absagen gegeben, sodass nur die Damen-Mannschaft des BKV Köln an den Start ging.

Den Westdeutschen Meistertitel holte sich also die Mannschaft des BKV Köln in der Besetzung Irmgard Porsch, 471 Holz, Gisela Wagner, 483 Holz, Marion Kuhlmann 543 Holz und Stefanie Kumpf mit 582 Holz, mit einer Gesamtholzzahl von 2.079 Holz.
Dadurch, dass alle Teilnehmer frühzeitig vor ihrem Start anwesend waren, gab es keine Lücken oder Verzögerungen, sodass die Westdeutsche Meisterschaft ohne Probleme durchgeführt werden konnte.

Nachdem der letzte Teilnehmer von der Bahn gekommen war, waren auch sofort nach Kontrolle des Ergebnisses die Ergebnislisten aller Gruppen fertig, sodass WBSV Kegelfachwart Hermann Fröse zur Siegerehrung schreiten konnte.

Da noch von allen platzierten Mannschaften Sportlerinnen und Sportler anwesend waren, konnten alle Ehrungen an die entsprechenden Sportlerinnen und Sportler überreicht werden.

Anschließend bedankte sich Hermann Fröse bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, bei dem Service der Kegelanlage für die gute Betreuung und bei Thomas Schultz (BKV Köln) für die Auswertung.

Er wies noch einmal auf das Himmelfahrtsturnier am 29. Mai in Dortmund hin, wünschte allen einen guten Heimweg und beendete die Westdeutschen Meisterschaften im Mannschaftskegeln mit einem einfachen, aber kräftigen GUT HOLZ.

Thomas Schultz, BKV Köln

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

Betriebssport-Schachturnier – Vierstädtevergleich – Essen war dieses Jahr klarer Sieger

Am 12. April 2014 hat in Essen im Clubhaus des Steeler Rudervereins ein Schachturnier auf Betriebssport-Ebene zwischen Mannschaften aus den Städten Wuppertal, Bonn, Münster und Essen stattgefunden.

Dieses Turnier wurde zum neunten Mal in dieser Form ausgetragen. Die vier Städte hatten aus den dort ansässigen Betrieben je eine Mannschaft bestehend aus den 10 besten zur Verfügung stehenden Spielern zusammengestellt.
Die so von den Städten aufgestellten Mannschaften hatten schon eine Stärke, mit der jede Vereinsmannschaft im deutschen Schachverband in den mittleren Klassen sofort geschlagen würde.
Gespielt wurde in drei Runden – jede Mannschaft gegen jede – dabei gab es eine maximale Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler. Überschreitet er diese, hat er das Spiel verloren. Ersatzspieler konnten in einzelnen Runden eingesetzt werden, wenn ein anderer einmal pausieren wollte. Als Schiedsrichter stand Norbert Hebenstreit wieder zur Verfügung.

Mannschaftsführer und WBSV Schachwart
v.l.: Karsten Ständer (WBSV), Robert Biedeköpper (Bonn), Ralf Böttge (Wuppertal), Erwin Schmidt (Essen) mit Siegerpokal und Josef Heflik (Münster)

Die jeweiligen Städte meldeten jeweils ihre Spieler. In der ersten Runde siegten die Städte Bonn und Essen, in der zweiten Runde siegte nur Essen. Münster und Bonn trennten sich Remis, sodass in der dritten Runde Bonn nur durch einen Sieg über Essen doch noch hätte siegen können.

Essen war aber siegreich und auch Münster gewann knapp gegen Wuppertal. Nach drei Runden ergab sich folgende Abschlusstabelle:

Platz	BKV	M. Pkt	Brettpunkte
1	Essen	6:0	20,5:9,5
2	Bonn	3:3	17:13
3	Münster	3:3	14,5:15,5

Essen konnte alle Spiele gewinnen, wobei die Siege gegen Münster und Bonn knapp ausfielen. Während Essen und Bonn ihre Spiele gegen Wuppertal deutlich gewannen, konnte Münster sich nur knapp gegen Wuppertal durchsetzen.

Der erfolgreichste Spieler war Ulrich Wolf aus Münster, der in allen drei Runden sein Spiel gewann.

Die Teilnehmer zeigten sich von der Turnierleitung von Karsten Ständer und dem Essener Schiedsrichter, Norbert Hebenstreit, sehr beeindruckt und bekundeten ihr Interesse, das Turnier im nächsten Jahr in gleicher Art zu wiederholen. Wuppertal will versuchen, sich im nächsten Jahr mit einer anderen Stadt zusammenzuschließen.

Beitrag über Betriebssport im WDR Fernsehen

15.05.2014

Der WDR hat in seiner Sendung SPORT INSIDE (12. Mai 2014) einen umfangreichen Beitrag über den Betriebssport gezeigt.

Unter dem Titel „Betriebliche Dehnübungen“ berichtet der Beitrag aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Betriebssportverbandes in der Bundesrepublik Deutschland über Geschichte und aktuelle Entwicklungen (Gesundheitsförderung und sportliche Events).
Der Beitrag kann beim WDR „nachgesehen“ werden:

http://www1.wdr.de/fernsehen/information/sport_inside/sendungen/betriebssport104.html

Betriebliche Gesundheitsförderung im Betriebssport

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe AUGUST 2014
11. JULI 2014 bis 12.00 Uhr
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlusstermine
12. SEPTEMBER 2014
Ausgabe OKTOBER 2014

Herausgeber
Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de
E-Mail: wbsv-@t-online.de
Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung
Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck
Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise
5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis
In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

4. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Rahmen des
16. Internationalen Mindener Weserdrachen-Cup 2014 der KSG Minden e. V.

Einladung
Freitag, 13. Juni, Samstag 14. und Sonntag 15. Juni 2014

Termin

Freitag, 13. Juni 2014

- Aufbau der Teampavillons ab	16:00 Uhr
- Langstrecke ca. 2.000m	18:00-ca. 21:00 Uhr
- Welcomeparty	ab 20:00 Uhr

Samstag, 14. Juni 2014

- Vorläufe Kurzstrecke	08:00-Uhr
- Siegerehrung Langstrecke	ab 20:00 Uhr
- Drachenparty	anschließend

Sonntag, 15. Juni 2014

- Endläufe Kurzstrecke	09:00-16:00 Uhr
- Siegerehrung	

Veranstalter
Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden e.V. (KSG Minden e.V.)

Projekt – Sport- und Spaß-Veranstaltung für ALLE
Fun-, Funsport-Cup, Medien-Cup, Schul-Cup, Jugend-Cup, 4. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft

Ort
KSG Minden e.V. - Bootshaus
Weserpromenade 17, 32423 Minden
Kurzstrecke 300 Meter / Fließgewässer (vermessen)
Langstrecke ca. 2.000 Meter / Fließgewässer (mit einer Wende)

Teilnehmer/-innen
Startberechtigt sind Betriebssportler des WBSV mit einem gültigen Pass der integrierten Kreisverbände oder einem Nachweis der Mitgliedschaft in einem Kreisverband.

Startgeld
275,-- Euro pro 20er Boot, 150,-- Euro pro 10er Boot
Die fällige Startgebühr muss bis zum 26. Mai 2014 entsprechend der Meldung auf das
Konto: 81 00 37 33
bei der Sparkasse Minden-Lübbecke (BLZ 490 501 01)
Verwendungszweck: Teamname(Schule + Klasse)/WDC16

SEPA:
IBAN: DE57 4905 0101 0081 0037 33
BIC: WELADED1MIN
Verwendungszweck: Teamname /WDC16
Das Startgeld für ein Team berechtigt zur Teilnahme an Kurz- und Langstrecke

Training
für all,e Mannschaften nach Vereinbarung

Siegerehrung & Drachenparty

Freitag: ab 20:00 Uhr Welcome Party

Samstag: Siegerehrung für Langstrecke
anschließend Drachenparty

Sonntag: Siegerehrung Kurzstrecke

Anmeldung nur per Post oder Fax an:
KSG Minden e.V., Bierpohlweg 100, 32425 Minden Fax: 057161188

Anmeldeschluss Mittwoch, 26. Mai 2014 (Gültig ist der Zahlungseingang)

Weitere Infos im Internet: www.ksg-minden.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

Rundum fit:
Zukunft Personal zeigt Trends für Betriebliches Gesundheitsmanagement

Bewegung am Arbeitsplatz, Sinn und Spaß im Beruf, Bio-Ernährung im Büro – die Ansätze im Betrieblichen Gesundheitsmanagement sind vielfältig. Wie Unternehmen Gesundheit und Lebenszufriedenheit ihrer Mitarbeiter erfolgreich fördern können, demonstriert die Zukunft Personal, Europas größte Messe für Personalmanagement, vom 14. bis 16. Oktober 2014 in Köln.

Neben einem eigenen Ausstellungsbereich zum Thema läuft an zwei Messetagen die Vortragsreihe „Corporate Health" – jeweils mit Beteiligung des Westdeutschen Betriebssportverbands (WBSV).

Auf der Agenda von Personalverantwortlichen steht das Betriebliche Gesundheitsmanagement ganz oben.

In der Themenreihe „Corporate Health" geht es zwei Messetage lang (15. und 16. Oktober) um neue Erkenntnisse und Praxisbeispiele. Für den WBSV ist Dagmar Vieregge, Betriebsberaterin Gesunde Arbeit von der Deutsche Rentenversicherung Westfalen, als Referentin dabei:
Am Donnerstag, 16. Oktober 2014, referiert sie über das Thema „Betriebssport im Gesundheitsmanagement – Win Win durch Vernetzung".

Begleitend zum Vortragsprogramm können sich die Besucher an allen drei Messetagen am Stand V.34 E in Halle 2.1 über den aktuellen Service des Westdeutschen Betriebssportverbands informieren.

Der Veranstalter erwartet rund 16.000 Personalverantwortliche aus dem In- und Ausland, die sich in Köln in Sachen Personalmanagement auf den neusten Stand bringen. Insgesamt zeigen mehr als 650 Anbieter ihre Produkte und Dienstleistungen für Human Resources.

Das Themenspektrum reicht von HR-Software und Zeiterfassung über Personaldienstleistung, Recruiting, Arbeitsrecht und Weiterbildung bis hin zur Zukunft der Arbeitswelt.

Zu den Highlights gehören international bekannte Keynote-Speaker – wie etwa die einflussreiche britische Hirnforscherin und Professorin Baroness Susan Greenfield.
Ihr Thema: „The Future of the 21st Century Mind:
The Impact of Current Technology on Corporate Health and Well Being".

Weitere Informationen: www.zukunft-personal.de

Der Arbeitskreis Gesundheitsförderung stellt sich vor

Seit Mitte der neunziger Jahre ist der Westdeutsche Betriebssportverband im Themenfeld „Breitensport" tätig und hat 1997 den „Koordinierungsausschuss Breitensport" eingerichtet. Daraus ist im Laufe der Jahre der „Arbeitskreis (AK) Gesundheitsförderung" entstanden.

Der Arbeitskreis Gesundheitsförderung ist als Beirat des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. bei den Projekten „Bewegt GESUND bleiben in NRW!" sowie „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" tätig.

Die fachkundigen Mitglieder kommen aus den Vereinen und Verbänden des Sports und sind in der Mehrzahl ehrenamtlich für den Sport tätig.
Die Besetzung des Arbeitskreises hat sich im Jahr 2013 verändert und infolge der aktuellen Entwicklungen im organisierten Sport in Nordrhein-Westfalen ist auch der Aufgabenkreis aktualisiert worden:

- Beratung des Präsidiums des WBSV in Fragen der Gesundheitsförderung
- Fortschreibung des Handlungskonzeptes „Gesundheitsförderung"
- Mitarbeit bei der Aktualisierung des Internet-Angebotes des Betriebssports NRW
- Erstellung und Aktualisierung von Informationsmaterial
- Inhaltliche Konzeption von Veranstaltungen (Workshop, Aktionstage, etc.)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Beratung der Mitglieder des Betriebssports NRW

Aktiv im Arbeitskreis
v.l.: Dr. Sideris Karakatsanis, Lorenz Schmidt, Ute Hagen-van Eden, Dagmar Vieregge, Thorsten Winkler, Wolfgang Herra
Auf dem Foto fehlen: Dirk Mautner, Volker Schröder, sowie in beratender Funktion Hans-Georg Schulz

Der Betriebssport NRW verändert sich! Online-Befragung der Vereine des Betriebssports NRW

Die Wünsche der Kunden und die Anforderungen an die Vereine verändern sich; auch die Anforderungen der Vereine an die regionalen und überregionalen Verbände sind mit denen vor 10 oder 20 Jahren nicht zu vergleichen.
Neue Sportarten und „ganz" andere Bewegungsangebote werden nachgefragt und von den Vereinen angeboten. Die größte Mitgliedergruppe des organisierten Betriebssports in NRW sind mit 30 Prozent der aktiven Vereinsmitglieder (Stand: 1. April 2014) die „gesundheitsorientierten Sportarten und Bewegungsangebote".

Auch die Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Betriebssportvereinen haben sich in den letzten Jahren verändert.
Immer mehr Betriebssportvereine sind beim Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung" in Gremien des Unternehmens vertreten und haben entsprechende Angebote im Programm.
Der Westdeutsche Betriebssportverband führt in den kommenden Wochen eine Online-Befragung seiner fast 1.100 Vereine durch, um den Kenntnisstand zu aktualisieren und zu verbessern. Auf diesem Wege können Verbände und Vereine aktuelle Informationen über die heutigen Anforderungen und die Arbeit vor Ort in den Vereinen austauschen.

Parallel findet eine Befragung der Verbände des Betriebssports in NRW statt, die die Erkenntnisse aus der Sicht der Verbände ergänzt.
Ziel der Befragung ist es, die Betreuung und Unterstützung der Vereine durch die Verbände auf der Basis des aktualisierten Kenntnisstandes zu optimieren. Die Vereine erhalten anhand der landesweiten Ergebnisse ein aktuelles Bild über die Verhältnisse und können sich damit auch besser selbst einschätzen.
Der Fragebogen ist in den vergangenen Monaten unter Beteiligung des „Arbeitskreis Gesundheitsförderung" erarbeitet worden. Dabei können vorformulierte Antworten angeklickt oder/und Freitexteingaben vorgenommen werden, so dass die Befragung maximal 10 bis 15 Minuten in Anspruch nimmt.
Die Fragen beziehen sich auf die folgenden Themen:

- Umfang und Qualität ihrer Angebote
- Einbindung in den Bereich der gesundheitsorientierten Sportarten / Betriebliche Gesundheitsförderung
- Netzwerkbildung und gesellschaftliches Engagement

Die Online-Befragung erreichen die Vereine über die Webseiten des Betriebssports NRW www.betriebssport-nrw.de. Hier finden Sie auf der Startseite einen entsprechenden Hinweis. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Befragung im Herbst anonymisiert veröffentlicht und stehen somit allen Mitgliedern des Betriebssports NRW zur Verfügung.
Der „Arbeitskreis Gesundheitsförderung" wird die Ergebnisse nutzen, um das „Handlungskonzept Gesundheitsförderung" des Betriebssports NRW fortzuschreiben und anschließend entsprechende Konzepte zur Unterstützung der Vereine zu entwickeln.
Als kleines „Danke Schön" für die Beteiligung an der Befragung verlosen wir unter den teilnehmenden Vereinen eine Reihe von attraktiven Prämien. Neben Sachpreisen stehen u.a. Teilnehmerplätze in Wochenendseminaren und Qualifizierungsmaßnahmen sowie Schnupperkurse vor Ort zur Verfügung.

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

Neues Mitglied im Betriebssport – die BSG Evonik Essen Goldschmidtstraße

Mitte Mai ist die neu gegründete Betriebssportgruppe Evonik Essen Goldschmidtstraße offiziell an den Start gegangen.

Bei einer Auftaktveranstaltung im Foyer der Kantine des Chemieunternehmens präsentierten sich die schon bestehenden Sparten Fußball, Leichtathletik, Badminton und Schach.

Die Vorstellung fand großes Interesse in der Belegschaft und schon schnell kamen Vorschläge für weitere Sportarten hinzu, darunter Radsport und Tauchen.

v.l.: ein Mitarbeiter, Christoph Büchling (Personalchef und Vorsitzender der BSG), Michael Imiolczyk (Kassenwart), Britta Roeger (Assistentin im Werksärztlichen Dienst), Dominik Schwenk (Betriebsrat und vorläufiger Spartenleiter Fußball), Reinhard Gawleta (Vorstandsmitglied BKV Essen), Dagmar Windbiel (stellvertretende Vorsitzende BSG und Spartenleiterin Leichtathletik)

Budapest | Genf | Hamburg | Köln | Lyon | Moskau | Stuttgart | Wien | Zürich

Zukunft Personal

14.-16. Oktober 2014

koelnmesse | Eingang Süd

Hallen 2.1, 2.2, 3.1 und 3.2

CORPORATE HEALTH

Themenreihe und Sonderbereich Corporate Health

www.zukunft-personal.de/Themenreihen

twitter.com/zukunftpersonal #ZP14
www.zukunft-personal.de

Ein Trendthema der Personalarbeit ist aktuell das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Da psychisch bedingte Erkrankungen zunehmen, gewinnt die Förderung der Mitarbeitergesundheit strategisch an Bedeutung für Unternehmen und Organisationen.

Vor diesem Hintergrund erweitert die Zukunft Personal ihr Programm um die zweitägige Themenreihe „Corporate Health" mit Vorträgen aus Theorie und Praxis: **15. und 16 Oktober 2014**

Mehr als: 16.000 Fachbesucher, 650 Aussteller,
220 Vorträge & Diskussionen und 6 Themenreihen

Weitere Informationen:

Sponsor
HRM.de

Partner
BPM Bundesverband der Personalmanager

Hauptmedienpartner
Arbeit und Arbeitsrecht | DATAKONTEXT | GABAL | personalmagazin
Personalwirtschaft | Süddeutsche Zeitung | wirtschaft weiterbildung